

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

DIGITALISIERUNG

SANITÄRHYGIENE

TROLLEYS

Juli/August 2025 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at

DIE TOP 50 DIENSTLEISTER ÖSTERREICHS

**REINIGUNGS
TAG** DER KONGRESS DER
REINIGUNGSBRANCHE

JETZT BUCHEN!
15.10.2025
WWW.REINIGUNGSTAG.AT

GLÄNZENDE OBERFLÄCHEN ZUM JUBILÄUMSPREIS!

120
JAHRE

Für Flächen, die viel aushalten müssen.
Und trotzdem nachhaltig strahlen.



Noch mehr Aktionen auf
hollu.com/120jahre/aktionen/!

Bis zu
50 %
sparen!*



hollu Systemhygiene GmbH | Tel. 00800 52800 900 | www.hollu.com

*Aktion gültig ab August 2025.



Liebe Leserinnen und Leser,



ad Ranking: Wie alle Jahre zuvor stellen die von den Unternehmen gelieferten Daten (Umsatz und Mitarbeiter) nur ein ungenaues Bild der Wirklichkeit dar. Denn

was zählt zum Umsatz: Wunschsätze, Auslandstöchter, der Malereibetrieb ...? Aber über die Jahre wird gleichmäßig „gelogen“, womit die Zahlen im Vergleich wieder stimmen. Die Ergebnisse des Vorjahres: fast 9 % Umsatzzuwachs auf über 2,7 Milliarden € bei nahezu gleichem Mitarbeiterstand (knapp 59.000). Somit hat sich die Produktivität/Person auf 46.000 € gesteigert. Trotz KV-Erhöhungen und Inflation ein zufriedenstellendes Jahr!

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde keinesfalls unter 30 € eingekauft werden sollte!

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 aktuell

Kurzes aus der Welt der Facility Services

Fallstudie

12 Digitalisierter Alltag in der Gebäudereinigung

Eine neue Software aus Deutschland soll Effizienz und Usability bei Verwaltungsprozessen von Facility Unternehmen optimieren.

Interview

18 CMS Berlin: Neuerungen mit hohem Mehrwert

Ruth Senitz, Director CMS Berlin / Messe Berlin GmbH, im Gespräch.

Ranking

22 Ranking 2025

Die Top 50 Gebäudedienstleister

Statements

28 „Preisdominanz und kurzfristiges Denken oft noch spürbar“

Alles unter 23,80 € ist nicht darstellbar. Und alles, was das Jahr 2025 deutlich unter 30 € ist, ist weder wirtschaftlich gesehen sinnvoll, noch ist eine gesamte Unternehmensstruktur abbildbar. Doch wie steht es mit dem Preis in der Praxis? Immer noch oder schon wieder Billigstbieterprinzip? Und wie unterscheiden sich diesbezüglich öffentliche Aufträge von privaten? Ein Rundruf.

Sprechen Sie mit einem Experten für
Technisches Gebäudemanagement

SIMACEK
MAKES LIFE BETTER



Digitalisierung

34 Alle Maschinen, Geräte und Roboter unter einem Hut

Flottenmanagement auf Basis von IoT-Technologie

Sanitärhygiene

38 „Nicht nur kontrollieren, auch desinfizieren“

Wie sieht aus hygienischer Sicht die optimale Sanitäreinrichtung aus? Namentlich aus der Sicht von Hygieneexperten Dr. Arno Sorger.

Trolleys

42 „Teuer kann oft günstig sein“

Je nach Einsatzbereich – Hotel, Krankenhaus, Bürogebäude etc. – sind die Ausführungen von Trolleys für den Profi klar unterscheidbar, aber auch pro Einsatzbereich gibt es die verschiedensten Modelle und Konfigurationen. Wie soll sich ein gewerblicher Käufer da entscheiden?

46 terminkalender

50 schlusspunkt.

impressum

Cover © Semkinverlag

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg

REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semkin Verlags GmbH
ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 LAYOUT & GRAFIK Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** maxmedia gmbh, 1010 Wien, Rotenturmstrasse 10 / Top 17 **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

TORK PeakServe® Mini Der schlankste und kleinste Spender auf dem Markt mit der höchsten Kapazität. Passt überall.



Erhältlich bei:



www.hmu-austria.at



Chemikalienfreie Sauberkeit

ISS Österreich und voestalpine setzen auf umweltschonende Tersano SAO®-Technologie

Die Steel Division des voestalpine-Konzerns mit Sitz in Linz setzt auf innovative Reinigungstechnologie von Tersano SAO®. Gemeinsam mit dem Facility Services Partner ISS Österreich wurde die chemikalienfreie Reinigungs- und Sanitationslösung intensiv getestet und seit Anfang des Jahres erfolgreich in den größten Objekten und in der neuen vivo Kinderwelt,

der voestalpine-Kinderbetreuungseinrichtung für den Standort Linz, eingesetzt.

Die Technologie hinter Tersano SAO® nutzt ein spezielles Verfahren, bei dem Leitungswasser durch Ozonisierung in ein leistungsstarkes, aber zugleich sicheres Reinigungsmittel umgewandelt wird. Das so gewonnene stabilisierte Ozon-Gemisch entfernt Schmutz und Keime effektiv, ohne den Einsatz von chemischen Reinigungsmitteln. Es hinterlässt keine schädlichen Rückstände, ist geruchsneutral und absolut unbedenklich für Mensch, Tier und Umwelt.

Unabhängige Prüfinstitute in Österreich bestätigen sowohl die Wirksamkeit als auch die Sicherheit der Technologie hinsichtlich des Ozongehalts in der Luft. Somit profitieren sowohl Reinigungskräfte als auch die Gebäudenutzer von einer gesünderen Umgebung.

„Mit Tersano SAO® setzen wir auf höchste Sicherheit in der Reinigung. So schaffen wir eine saubere, sichere und nachhaltige Umgebung – für unsere Mitarbeitenden, Kunden und die Umwelt“, bestätigt Erich Steinreiter, CEO von ISS Österreich.



© VOESTALPINE STEEL DIVISION ANELA RANIC

DUSSMANN: PILOTPROJEKT RETTET DURCH SCHOCK-KÜHLUNG LEBENSMITTEL FÜR BEDÜRFTIGE

In Wien startet ein innovatives Pilotprojekt gegen Lebensmittelverschwendung: Dussmann Austria und der Samaritertbund Wien arbeiten zusammen, um überschüssige Speisen vom GTVS Hebbelplatz 1 im 10. Bezirk nachhaltig zu nutzen und an Bedürftige weiterzugeben. Das Projekt, das vom Magistrat initiiert wurde, stellt einen wichtigen Schritt im verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln dar.

BASF UND DR.SCHNELL SETZEN AUF NACHWACHSENDE ROHSTOFFE BEI SANITÄRREINIGERN

DR.SCHNELL und BASF verändern die Reinigungsbranche nachhaltig: Ab sofort werden mithilfe des sogenannten „Biomassenbilanz-Verfahrens“ für die enthaltene Methansulfonsäure in mehreren Produkten wie MILIZID ECO, MILIZID SHINE ECO und EASY QUICK S des Traditionsunternehmens DR.SCHNELL fossile Rohstoffe durch nachwachsende Rohstoffe ersetzt. Gemeinsam sorgen DR.SCHNELL und BASF so für eine zukunftsweisende Verbesserung im Bereich der nachhaltigen Sanitärreinigung.

3. BUCH VON DR. HARALD LEMBACHER



Mitte Juni 2025 erschien das 3. Buch von Dr. Harald Lembacher, Gebäudereinigungsspezialist und Trainer, „Internationales Management“ im Carl Hanser Verlag. Lembacher ist Mitherausgeber und schrieb das Kapitel „Kernelemente des Nachhaltigkeitsmanagements in der professionellen Gebäudereinigung“, welches ein modifizierter Auszug seiner Dissertation ist. Die einzelnen Kapitel beleuchten das Thema Internationales Management aus unterschiedlichen Perspektiven. Ausgangspunkt ist die Frage, wie eine fundierte und länderübergreifende Managementausbildung gestaltet werden kann.

HÄNDEDESINFEKTIONSGEL AN SOS-KINDERDORF: HAGLEITNER SPENDET FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Hilfsaktion gilt SOS-Kinderdorf in der Steiermark, hier wird Händedesinfektionsgel gebraucht. Das Produkt stiftet Hagleitner, der Hygienehersteller aus Salzburg. Es kommt in 1.145 Flaschen, jede fasst einen halben Liter. Mit 26. Juni 2025 ist das Händedesinfektionsgel an allen Zielstandorten von SOS-Kinderdorf eingetroffen, der Warenwert beläuft sich auf insgesamt 19.694 Euro.

STUDIENFÖRDERUNG ALS ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG BEI REIWAG

Zukunft beginnt mit Chancen – und REIWAG schafft sie. Wer bei REIWAG arbeitet, weiß: Engagement wird gesehen und gefördert. Dank einer internen Bildungsinitiative erhalten Kinder von Mitarbeiter:innen finanzielle Unterstützung fürs Studium.

TROCKNUNGSGERÄT DMX VON WINTERHALTER MIT BRONZEMEDAILLE AUSGEZEICHNET



Der Einsatz von Mehrweggeschirr aus Kunststoff nimmt in der Gastronomie, vor allem in Schnellrestaurants, Imbissen, Schwimmbädern und Freizeitparks, weiterhin zu. Um die bestmögliche Trocknung zu erzielen, hat Winterhalter von Anfang an auf eine Systemlösung gesetzt: das effektive Zusammenspiel von Spülmaschine, Korb und speziell für Kunststoff entwickelte Spülchemie. Das Trocknungsgerät DMX stellt die vierte Komponente des Mehrwegsystems dar. Es wurde von der Fachjury des KÜCHE BEST PRODUCT GREEN AWARD in der Kategorie Technik mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

HOLLU FEIERTE MIT DER REGION

© THOMASSTEINLECHNER



Spannende Experimente in der hollu Forschung & Entwicklung am Tag der offenen Tür.

Am Tag der offenen Tür am 17. Mai 2025 konnte die Bevölkerung der Region den neugestalteten hollu Campus hautnah entdecken. So wurden spektakuläre Einblicke in die hochmoderne Welt der Hygiene geboten. Bei den Führungen durch das neue Produktions- und Logistikgebäude wurde die Supply Chain mit all ihren Highlights lebendig – von den smarten Hightech-Standards bis hin zur nachhaltigen Energieversorgung. Die Besucher*innen konnten live erleben, was es heißt, ein Unternehmen im Einklang mit den 17 SDGs zu führen.

MARKT FÜR FACILITY SERVICES WÄCHST IN ÖSTERREICH 2025 UM 2,46%

Einer Studie von Interconnection Consulting zufolge verzeichneten die österreichischen Facility Service Provider im Jahr 2024 einen Umsatz von 6,993 Mrd. Euro – eine Steigerung von +5,2% im Bereich externe Facility Services. Und trotz Verlangsamung der jährlichen Zuwachsrates deutet alles auf eine anhaltende robuste Nachfrage hin, heißt es. Die wirtschaftliche Lage mit Inflation und Rezession dämpft das Wachstum kurzfristig – 2025 wird nur ein Plus von 2,46 % erwartet –, für 2026 wird ein Anstieg auf +3,07 % prognostiziert.



Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

-  **Reinigungschemie**
-  **Desinfektion**
-  **Reinigungsgeräte**
-  **Reinigungsmaschinen**
-  **Entsorgung**
-  **Schutzhandschuhe**
-  **Arbeitsbekleidung**

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

reinigung aktuell
Semikin Verlags GmbH
z.Hd. Herrn Christian-Alexander Wolfsberg
Teinfaltstraße 8
1010 Wien
Per e-mail

reinigung aktuell, Ausgabe 6/2025 – offener Brief

Wien, 23. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Wolfsberg,

wir nehmen Bezug auf den Themenbeitrag zur BBG in der im Betreff angeführten Ausgabe und bedanken uns eingangs bei allen unseren Vertragspartnerinnen und –partnern sowie Bieterinnen und Bieter, die an Ausschreibungen der BBG mitwirken bzw. teilnehmen. Wir schätzen den offenen, persönlichen und direkten Austausch und Dialog vor, während und nach Durchführung unserer Vergabeverfahren innerhalb des rechtlich definierten Rahmens und sind davon überzeugt, dass dieser erfolgreiche Weg weiter beschritten werden sollte – unsererseits besteht jedenfalls Bereitschaft dazu. Die der BBG vorliegenden Rückmeldungen bestätigen uns in dieser Haltung.

Unsere Kolleginnen und Kollegen sind täglich darauf fokussiert, die der BBG gesetzlich übertragenen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen rechtskonform und unter Einhaltung der einschlägigen Normen zu erfüllen und so einerseits die Einkaufsbedingungen der öffentlichen Hand in wirtschaftlicher und qualitativer Hinsicht laufend zu optimieren, andererseits allfällig drohenden – auch medial kolportierten – nicht gewünschten Entwicklungen am Markt, und seien es nur bedauerliche Einzelfälle, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden sowie Institutionen mit den gebotenen Mitteln entgegenzuwirken.

Die hervorragende Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen findet ihre Bestätigung in auch öffentlich einsehbaren Entscheidungen der Rechtsmittelinstanzen und bestärkt uns, ihnen den Rücken zu stärken und sie vor nicht nachvollziehbaren allgemeinen Behauptungen oder Wahrnehmungen zu schützen.

Abschließend dürfen wir Sie höflich ersuchen, diesen offenen Brief in der nächsten Ausgabe Ihres Magazins ungekürzt zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Stossfellner

Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation


Jürgen Jonke

Bereichsleiter
Strategische Beschaffung


Florian Hüttner

Bereichsleiter
Operative Beschaffung &
Kundenmanagement


Wolfgang Pointner

Prokurist
Bereichsleiter Legal, People &
Culture

Bundesbeschaffung GmbH | Lassallestraße 9b, 1020 Wien
+43 1 245 70-0 | office@bbg.gv.at | www.bbg.gv.at

Gerichtsstand Wien | Handelsgericht Wien | FN 210220 y | UID: ATU55798907
Hypo Oberösterreich | IBAN: AT44 5400 0000 0070 5061 | BIC: OBLAAT2L
UniCreditBank Austria | IBAN: AT33 1200 0506 1909 0000 | BIC: BKAUATWW
Erste Bank | IBAN: AT69 2011 1824 1211 1401 | BIC: GIBAATWWXXX



Werner & Mertz stellt Weltrekord auf

1 Milliarde Flaschen aus 100 Prozent Post-Consumer-Rezyklat!

Das Mainzer Reinigungsmittelunternehmen Werner & Mertz – bekannt vor allem für seine Marke Frosch – hat am 23. Juni einen Weltrekord aufgestellt. 1 Milliarde rPET-Flaschen aus 100 Prozent Post-Consumer-Recyclat hat der Öko-Pionier seit dem Beginn seiner Recyclat-Initiative in den Handel gebracht.

Zusammen mit gleichgesinnten Kooperationspartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette hat Werner & Mertz 2012 die Recyclat-Initiative ins Leben gerufen und treibt seitdem das mechanische Recycling von Altplastik für die hochwertige Kreislaufführung von Verpackungen voran.

Das Unternehmen gilt branchenübergreifend als Pionier für kreislauffähige Produkte und setzt ins-

die im Rahmen der Recyclat-Initiative von Werner & Mertz bislang erreicht wurden. Besonders der Anteil an Gelbem-Sack-Material in den Verpackungen konnte in den vergangenen elf Jahren kontinuierlich gesteigert werden.

2023: Steigerung von 50 auf 75 Prozent Gelber-Sack-Material bei rPET-Flaschen (25 Prozent europäische Pfandflaschensammlung)

Und nun seit dem 23. Juni 2025 die Steigerung auf 100 Prozent Gelber Sack Material bei den rPET-Flaschen!



besondere bei der Verwendung von Material aus dem Gelben Sack für seine Verpackungen immer wieder neue Maßstäbe der ökologischen Machbarkeit. Bei der Feier anlässlich des Weltrekords in Berlin verkündete Reinhard Schneider, Inhaber von Werner & Mertz, dann auch schon den nächsten Meilenstein: Ab sofort startet die Umstellung aller rPET-Flaschen der Marke Frosch auf 100 Prozent Recyclat aus dem Gelben Sack!

Das Erreichen von 1 Milliarde Flaschen aus 100 Prozent Post-Consumer-Recyclat ist nur das prominenteste Beispiel unter vielen Meilensteinen,

Aktion

Grund- und Intensivreinigung

#Jetzt bestellen!

✉ verkauf@sigron.at

* Interessiert an Aktionen, Infos und Neuheiten?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und verpassen Sie keine aktuellen News und Angebote:
www.sigron.at/newsletter



Alles für die Grund- und Intensivreinigung. Aktion gültig bis **22. August 2025** - Ihr Betreuer berät Sie gerne.

Ihr Partner für Sauberkeit und Hygiene

Zukunft gestalten mit Substanz

Die Dr. Sasse Gruppe wächst als strategischer FM-Partner.

Die Dr. Sasse Gruppe blickt auf ein Geschäftsjahr zurück, das von wirtschaftlicher Unsicherheit, gesellschaftlichem Wandel und steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeit geprägt war. In diesem herausfordernden Umfeld konnte das Unternehmen im Jahr 2024 seinen Umsatz um 11 % auf rund 345 Mio. Euro steigern – inflationsbereinigt entspricht das einem realen Wachstum von 6 %. „Dieses Ergebnis zeigt, dass unsere Lösungen im Markt Relevanz haben – auch in Zeiten angespannter Budgets und zunehmender Komplexität“, so Dr. Laura Sasse, Finanz- und Digitalvorständin. „Unser Fokus auf nachhaltiges, integriertes Facility Management und die konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Kunden zahlt sich aus.“

INNOVATION MIT WIRKUNG: DIGITALISIERUNG, ESG UND INTEGRIERTE SERVICES

2024 hat die Dr. Sasse Gruppe ihren strategischen Kurs fortgesetzt: Digitalisierung, ESG-orientierte Dienstleistungen und technologische Exzellenz stehen im Mittelpunkt. Mit datengestützter Prozesssteuerung, bedarfsorientierten Services und nachhaltigen Energieeinsparmaßnahmen begegnet das Unternehmen den Anforderungen einer sich wandelnden Immobilienwirtschaft. Ein besonderes Beispiel ist das KI-Pilotprojekt zur bedarfsgerechten Reinigung am Flughafen München: In Kooperation mit der Unternehmertum München und dem Flughafenbetreiber wird dort erforscht, wie KI-basierte Echtzeitdaten die Reinigungslogistik verbessern können – effizient, nachhaltig und mit Blick auf die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden. „Unser Ziel ist es, Technologie mit echtem Mehrwert für Kunden und Teams zu verbinden“, so Dr. Laura Sasse.

Gezieltes Wachstum in anspruchsvollen Märkten

GEZIELTES WACHSTUM IN ANSPRUCHSVOLLEN MÄRKTEN

Die Dr. Sasse Gruppe ist 2024 dort gewachsen, wo Expertise und Spezialisierung gefragt sind: Im Reinraum-Segment konnten neue Biotech-Kunden gewonnen und bestehende



Vorstand Dr. Sasse Gruppe (v.l.): Clara Sasse, Dr. Laura Sasse, Katja Böhmer, Dr. Christine Sasse

Partnerschaften ausgebaut werden. Auch im Retailgeschäft wurde das Portfolio deutlich erweitert. Im Bereich Mobility ergänzen neue Leistungen für Stagecoach UK das internationale Angebot. Zudem übernahm die Unternehmensgruppe am Flughafen Frankfurt das Gepäckwagenmanagement – ein weiteres Beispiel für kundenspezifisches, integriertes Serviceverständnis. „Gerade in spezialisierten Märkten zeigt sich, wie wichtig tiefes Verständnis, Flexibilität und operative Verlässlichkeit sind – und genau dafür stehen wir.“

AUSBLICK 2025: MITGESTALTEN STATT ABWARTEN

Im Kontext von Digitalisierung, Dekarbonisierung und demografischem Wandel sieht sich die Dr. Sasse Gruppe gut aufgestellt. Technologische Klarheit, operatives Know-how und der Wille zur Mitgestaltung prägen das Selbstverständnis als strategischer Partner im Facility Management.

„Wir bleiben nicht stehen, sondern denken voraus – gemeinsam mit unseren Kunden und mit einem Team, das Wandel nicht nur mitträgt, sondern aktiv gestaltet. Für uns bedeutet Facility Management mehr als Technik und Prozesse: Es geht darum, Räume und Beziehungen zu formen – mit Substanz, Haltung und Wirkung“, so der gemeinsame Tenor der vier Vorständinnen Dr. Laura Sasse, Clara Sasse, Dr. Christine Sasse und Katja Böhmer.

Gerhard Komarek als Bundesinnungsmeister DFG wieder gewählt

Bei der konstituierenden Sitzung der Bundesinnung der chemischen Gewerbe und DFG am Montag, dem 30. Juni 2025, wurde KR Gerhard Komarek für weitere fünf Jahre zum Bundesinnungsmeister der DFG gewählt. Er wird durch den Berufszweig der DFG/Hausbetreuer, in dem jede Landesinnung mit je einem Mitglied vertreten ist und dessen Vorsitz er führt, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützt. Mitglieder des Berufszweiges sind KR Ursula Krepp (OÖ), Michael Svoboda (NÖ), Gerfried Kapoun (Stmk), Florian Jäger (T), Franz Brandner (S), Valentin Sicher (K), Martin Halbreiner (V), KR Marianne Jäger (B). Der Berufszweig DFG ist auch im Vorstand der Bundesinnung der chemischen Gewerbe und DFG promi-

jährlich stattfindende Reinigungstag als Branchentreff unterstützt und ein Infostand betrieben. Auch an der Weiterentwicklung der ÖNorm m²-Leistung wird gearbeitet und die internationale Zusammenarbeit in der DACH-Region und EFCI verstärkt. Eine ständige Herausforderung ist die Weiterentwicklung des Kollektivvertrages und die daran gebundenen Verhandlungen mit der Schiedskommission.

In der Geschäftsstelle der Bundesinnung wird BIM KR Komarek auch in dieser Funktionsperiode durch GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth unterstützt. BIM KR Komarek: „Ich und mein Team werden uns in bewährter Weise der Herausforderung stellen und an branchenverträglichen Lösungen arbeiten.“



**BIM KR Gerhard Komarek (li.) und
GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth**

nent vertreten mit KR Mag. Ursula Simacek und KR Ursula Krepp als BIM-Stellvertreter.

Als Schwerpunkte der kommenden Funktionsperiode zeichnen sich die Digitalisierung, Aus/Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und die Absicherung des Gewerbes als Handwerk ab. So sind bereits die Arbeiten für die 3. Auflage des Handbuches DFG, die Digitalisierung der Meisterprüfung, der Ausbau der SprachApp, die Fortsetzung der Werbekampagne weit fortgeschritten. Weiterhin wird der

Kraftvolle Diamantpads

tiefenrein, umweltschonend, kosteneffizient

Bis zu:
0% Reinigungschemie
80% weniger Wasser
60.000m² Reinigungsleistung



Tel. 0577070-1000
www.sigron.at

FLOOR
ZILLA

sigron

Gepflegtes Haus als Immobilienbewertungsfaktor

Studie zeigt: Eigentümer:innen sind sich einig, dass ein gepflegtes Haus positiv zum Immobilienwert beiträgt

Was bedeutet regelmäßige Pflege und Wartung für den Werterhalt einer Immobilie und wie sehen das die Österreicher:innen? Dazu hat Attensam von Marktagent eine Studie unter Immobilienbesitzer:innen durchführen lassen (500 Interviews mit Immobilienbesitzer:innen zwischen 25 und 75 Jahren). Abgefragt wurden Bewertungskriterien, Maßnahmen und der Beitrag der Hausbetreuung. Fast alle Studienteilnehmer:innen (98 %) stimmen zu, dass ein gepflegtes Gebäude positiv zum Immobilienwert beiträgt; fast ebenso viele meinen, regelmäßige Investitionen und Wartung können den Immobilienwert steigern (97 %) und kontinuierliche Wartung den Wertverlust bei Immobilienbewertungen verhindern (96 %). Für neun von zehn Immobilieneigentümer:innen (91 %) ist es wichtig, den Wert langfristig zu erhalten. Fast gleich viele (90 %) ergreifen darum weiterhelfende oder wertsteigernde Maßnahmen. Dabei führen die Pflege von Grünflächen und Außenanlagen (64 %) und die regelmäßige Pflege der Immobilie (63 %) die Rangliste an, auch kleine Sanierungen, technische Wartung und Maßnahmen zur Energieeffizienz sind gefragt.

Außerdem sind 94 % der Befragten der Ansicht, dass eine regelmäßig gewartete Immobilie schneller verkauft / vermietet werden kann, bestehende Immobilien im Sinne der Nachhaltigkeit gut gewartet werden sollten und eine vorbeugende und umfassende Wartung langfristig günstiger ist als umfangreiche Sanierungen. Dass gepflegte Außenflächen einen großen Einfluss auf den Verkaufspreis bzw. die Vermietbarkeit einer Immobilie haben, meinen 91 %. Eine gut gewartete Haustechnik spielt für 96 Prozent eine große Rolle. Besonders Augenmerk wird dabei auf Heizung, Elektroinstallationen, erneuerbare Energien und Sanitäranlagen gelegt.

Allerdings gebe es noch Nachholbedarf bei der Beauftragung professioneller Hausbetreuungsfirmen, um Aufwand und Zeit zu sparen“, sagt Oliver Attensam, Geschäftsführung Attensam Unternehmensgruppe. Damit ein Haus über viele Jahre in Schuss bleibe, müsse die umfassende Hausbetreuung an erster Stelle stehen – die richtige Expertise durch geschul-



© ATTENSAM / INGO PEITRAMER

Herzstück der Hausbetreuung ist die Reinigung der Stiegenhäuser

tes Personal sei dabei gefragt. „Durch eine proaktive Herangehensweise können Schwachstellen frühzeitig erkannt und behoben werden, bevor sie sich zu kostspieligen Sanierungsfällen auswachsen“, betont Attensam. Eine professionelle und umfassende Hausbetreuung könne die Reinigungs- und Pflegeagenden verlässlich mit Objektkontrollen, vorausschauender Wartung und rascher Mängelbehebung kombinieren.

„In der Bewertung einer Immobilie ist der Allgemeinzustand ein zentrales Kriterium. Wurde längere Zeit nicht in die Pflege und Wartung investiert, kann es zu einem Instandhaltungsrückstau und infolge zu Preisabschlägen kommen. Dafür gibt es spezifische Indikatoren wie beispielsweise fehlendes Mauerwerk, Feuchtigkeitsflecken oder veraltete Leitungen“, erklärt Max Wohlgemuth, Sachverständiger für Immobilienwesen und geschäftsführender Gesellschafter bei Spiegelfeld und Wohlgemuth Liegenschaftsbewertungen. Deshalb sei es für den langfristigen Werterhalt umso wichtiger, eine Immobilie regelmäßig zu reinigen und zu warten, auf Mängel zu kontrollieren und mögliche Schäden rasch zu beheben.“

Innovative Hygiene.



Bye Kanister, hi Konzentrat.

integral 4PURE/MIX gibt
fertigen Küchenreiniger aus,
hierfür mischt es vollautomatisch
Konzentrat und Wasser.

So verringert sich nicht nur
das Transport- und Lagervolumen,
mit Konzentrat entsteht auch
weniger Plastikabfall.



Mehr Infos zu
integral 4PURE/MIX

greenOvative

Unsere Marke für Nachhaltigkeit

www.hagleitner.com

Digitalisierter Alltag in der Gebäudereinigung

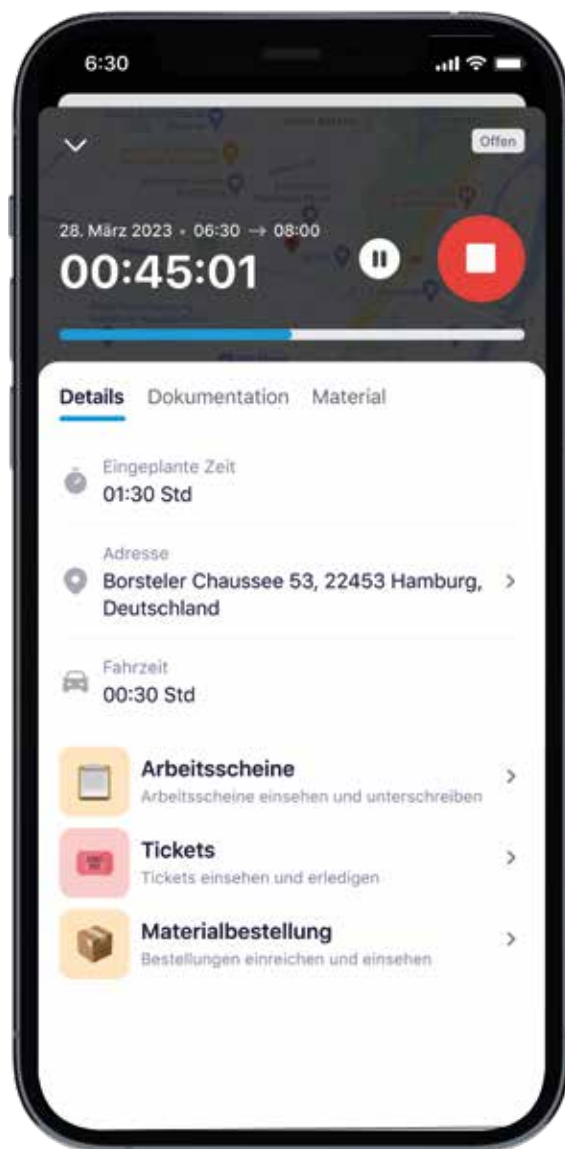
Eine neue Software aus Deutschland soll Effizienz und Usability bei Verwaltungsprozessen von Facility Unternehmen optimieren.

TEXT Erika Hofbauer

Ob regelmäßige Unterhaltsreinigung oder dringender Sofortauftrag – der Alltag von Gebäudereinigern ist oft von individuellen und zugleich standardisierten Prozessen geprägt. Effiziente und durchgängige Abläufe sind hier vonnöten, um Ressourcen optimal zu planen, denn der Markt für Reinigungsleistungen ist hart umkämpft. Eine neu entwickelte Software aus Deutschland soll nun auch in Österreich (und nicht nur hier) die Effizienzbemühungen der Unternehmen unterstützen. PlanD ist der Name des Programms, Vertriebsleiter Karl Singer erläutert die Details: „PlanD ist eine cloudbasierte All-in-One-Softwarelösung, die speziell für Gebäudedienstleister entwickelt wurde. Die Plattform deckt sämtliche Prozesse vom Büro bis zum mobilen Einsatz ab – darunter Zeiterfassung, Einsatzplanung, Lohnabrechnung, Rechnungsstellung, Auftragsverwaltung, Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement und die gesamte Kommunikation.“ Das Ziel dabei sei, eine zentrale und intuitive Lösung anstelle vieler verschiedener, oft parallel laufender Systeme anzubieten: „Damit Gebäudereiniger und alle im Unternehmen weniger Zeit mit der Verwaltung und mehr Zeit mit dem eigentlichen Kerngeschäft verbringen können.“

BRANCHENKENNTNISSE

Was PlanD besonders mache, sei, dass die Entwickler selbst aus der Branche kommen, so Singer: „Unser Team besteht aus Menschen mit praktischer Erfahrung in der Gebäudereinigung und Objektbetreuung. Wir kennen die Probleme aus dem Arbeitsalltag – unübersichtliche Software, Papier-





**Alle Daten, Module und
Mitarbeitergruppen
greifen ineinander, ohne
Brüche zwischen Planung,
Ausführung und Abrechnung.**

Karl Singer, Vertriebsleiter PlanD

chaos, unklare Kommunikation. Daher haben wir PlanD entwickelt, um ‚aus der Praxis für die Praxis‘ Lösungen anbieten zu können.“ PlanD kombiniere dabei umfangreiche Funktionalität mit einfacher Bedienung, so Singer weiter, sowohl im Büro als auch mobil per App. „Anders als Mitbewerber-Lösungen bieten wir ein komplett integriertes System: Alle Daten, Module und Mitarbeitergruppen greifen ineinander, ohne Brüche zwischen Planung, Ausführung und Abrechnung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Usability für alle Nutzergruppen – von der Reinigungskraft bis zur Geschäftsführung.“ Dabei sei die mobile App bewusst so gestaltet, dass auch Mitarbeitende ohne IT-Vorkenntnisse sie intuitiv bedienen könnten, betont Singer. Ein weiterer Nutzen: „Die Anwendung ist mehr-

NXPower Network

Ein Akku für alle NX-Geräte



Jetzt zugreifen und profitieren

Mit der NXPower Network-Aktion nicht nur sparen, sondern auch effektiv und nachhaltig reinigen.

Gültig bis 31.12.2025



CMS Berlin
Cleaning. Management. Services.
23 – 26 September 2025

Vertrieb über:

sigron

Numatic
Performance You Can trust

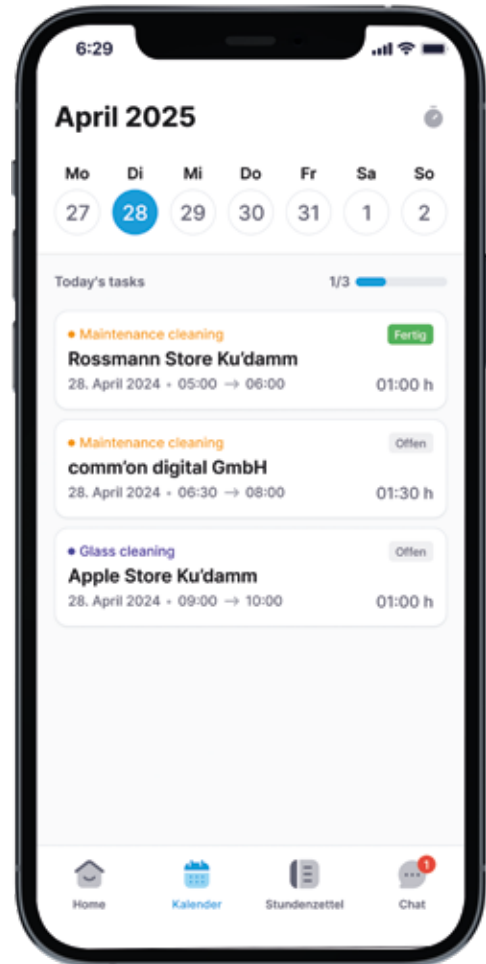


Ergonomisches Design

Mit unseren Reinigungssystemen arbeiten Sie effizienter und intelligenter.

- Unsere Produkte erfüllen höchste ergonomische Standards
- Der r-Teleskopstiel ist von der BG Bau gefördert und schützt Rücken und Gelenke
- ErgoCert zertifiziert
- Innovationspreis Ergonomie 2023

Mehr Infos:
professional-cleaning-solutions.de/ergonomie



sprachig nutzbar, damit auch Mitarbeitende mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen reibungslos arbeiten können, was besonders bei Reinigungspersonal oft der Fall ist. Außerdem ist unser Programm tatsächlich eine echte All-in-One-Lösung. Das heißt: Unternehmen müssen sich keine zusätzlichen Tools mehr zusammenstellen – von der Zeiterfassung über die Dienstplanung, Lohnvorbereitung, Qualitätskontrolle, Rechnungsstellung bis zur internen und externen Kommunikation mit Kunden läuft alles in einem einzigen System. Das spart Kosten, reduziert Fehlerquellen und sorgt für durchgängig digitale Prozesse ohne ständiges Hin und Her zwischen Programmen.“

ZIELGRUPPEN-FOKUS

Welche Markteinschätzung gibt es generell dazu? Singer: „Unser Programm richtet sich gezielt an kleine bis mittelständische Reinigungsunternehmen in der DACH-Region. Typische Kunden sind Gebäudereinigungen mit 5 bis 1000 Mitarbeitenden, die ihren Alltag digitalisieren möchten – ohne dafür große IT-Teams aufbauen zu müssen.“ Am deutschen Markt wachse die Nachfrage nach Digitalisierung und Professionalisierung, so Singer. Das merke man auch in der Gebäudereinigung. International bestehe enormes Potenzial – insbesondere in Ländern mit wachsender urbaner Infrastruktur und steigendem Outsourcing von Reinigungs- und Gebäudedienstleistungen. Die Nachfrage nach schlanken, skalierbaren Lösungen steige entsprechend auch in anderen europäischen Ländern.

WICHTIGE ZUKUNFTSTHEMEN

Welche Themen werden seiner Ansicht nach noch wichtiger werden? Singer: „Ein zentrales Thema wird in Zukunft die zunehmende intelligente Automatisierung durch Künstliche Intelligenz – KI – sein. KI wird z.B. dabei helfen, Personal noch ressourcenschonender zu disponieren, Materialverbrauch vorauszuberechnen, Einsatzpläne automatisch zu optimieren oder Mängelmeldungen systematisch zu analysieren, um frühzeitig Handlungsempfehlungen zu geben.“ Schon jetzt sei man mit PlanD in der Lage, bei kurzfristi-



Wir haben eine Komplettlösung gefunden, die all unsere täglichen Prozesse in der Gebäudereinigung digital abdeckt.

Dejan Grbić, CEO PlanD



Das Beste zum ökologischen Geschirrspülen: LiGreen AC

Konzentriertes Spül- und Reinigungsmittel mit sehr hoher Reinigungskraft bei Fett, Eiweiß und Stärkeschmutz.



REIN ABER RICHTIG

E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf • Ortsstraße 285

www.reinaberrichtig.at



Art.Nr.: 0529 – 10 l
Art.Nr.: 0525 – 12 x 1 l

gen Personalausfällen automatisch passende Vertretungen vorzuschlagen: „Die KI berücksichtigt dabei Qualifikation, Standort, Verfügbarkeit und Arbeitszeitmodelle – und schlägt innerhalb von Sekunden die optimale Lösung vor. Dadurch werden Objektleitungen massiv entlastet, insbesondere bei akuten Änderungen im Dienstplan.“ Auch im Kundenservice werde man durch KI-Unterstützung smarter: „Häufige Kundenanfragen können automatisch beantwortet werden, z. B. zu offenen Rechnungen, Reinigungsterminen oder Mängelrückmeldungen. Das spart Zeit im Innendienst und sorgt gleichzeitig für schnellere Reaktionszeiten beim Kunden.“ Ein weiteres Anwendungsbeispiel sei der intelligente Routenplaner, der durch KI nicht nur den kürzesten Weg berechne, sondern auch Echtzeitverkehr, Objektzeiten, Pausenregelungen und weitere logistische Parameter berücksichtige: „So können Fahrzeiten und CO₂-Emissionen reduziert und Touren effizienter geplant werden.“ Nicht zuletzt verlaufe auch der Recruiting-Prozess zunehmend KI-gestützt: „KI kann in Zukunft dabei helfen, Bewerberprofile automatisiert zu analysieren, passende Stellen vorzuschlagen oder Unterlagen auf Vollständigkeit zu prüfen. Das beschleunigt die Personalgewinnung – ein kritischer Faktor in einer Branche mit starkem Fachkräftemangel.“

PLAND-EINSATZ BEI DER „VIENNA POWER GROUP“

Was leistet das Programm konkret im Unternehmen „Vienna Power Group“ – und welche Vorteile gibt es im Vergleich zu früher? CEO Dejan Grbić: „Wir haben eine Komplettlösung gefunden, die all unsere täglichen Prozesse in der Gebäudereinigung digital abdeckt. Früher hatten wir viele Insellösungen – Dienstpläne in Excel, Arbeitsnachweise auf Papier, Kommunikation über WhatsApp, und die Lohnabrechnung hat ewig gedauert.“ Heute laufe das alles über eine zentrale Plattform. Ganz konkret wird PlanD genutzt für:

- ▶ die Einsatzplanung unserer Mitarbeiter – Ausfälle, Urlaube oder kurzfristige Änderungen werden direkt über die App geregelt,
- ▶ die digitale Zeiterfassung, auch GPS-basiert, sodass wir wissen, wann wer wo war,
- ▶ die Qualitätssicherung – Mitarbeitende dokumentieren ihre Arbeit direkt mit Fotos oder Kommentaren,
- ▶ das Material- und Gerätemanagement – wir haben einen besseren Überblick über Bestellungen und Wartungsintervalle,
- ▶ die Lohnvorbereitung – automatisch berechnet mit Zuschlägen und Export zur Lohnsoftware,

KI kann in Zukunft dabei helfen, Bewerberprofile automatisiert zu analysieren, passende Stellen vorzuschlagen oder Unterlagen auf Vollständigkeit zu prüfen.

- ▶ und die gesamte Kommunikation, intern wie extern – direkt im System, mehrsprachig und ohne ständiges Hin- und Her über verschiedene Kanäle.

„Der größte Unterschied zu früher: Wir sparen enorm viel Zeit und reduzieren Fehler“, sagt Grbić. „Wo früher mehrere Tage für Planung oder Abrechnung aufgewendet mussten, sind es heute oft nur noch Stunden. Außerdem sind unsere Abläufe viel transparenter – sowohl für uns intern als auch für unsere Kunden.“ Was wird künftig (noch) wichtiger werden? Grbić: „Wir merken schon jetzt – Digitalisierung hört nicht bei der Zeiterfassung auf. In Zukunft werden vor allem diese Themen für uns wichtig:

- ▶ Mehr Automatisierung: Wir wünschen uns, dass Abläufe wie Personalplanung oder Ausfallvertretung noch stärker von der Software unterstützt werden – vielleicht sogar mit KI.
- ▶ Bessere Auswertungen: Zahlen zu Kosten, Zeiten oder Effizienz sollen noch einfacher ausgewertet und genutzt werden können – z. B. für Kalkulationen oder Angebotsvergleiche.
- ▶ Nachhaltigkeit & Umwelt: Wir gehen davon aus, dass auch Themen wie ökologischer Reinigungseinsatz, Verbrauchsmaterialien oder CO₂-Bilanzen stärker in den Fokus rücken – da wäre es hilfreich, wenn die Software solche Daten transparent auswertet.
- ▶ Kundenportal & Self-Service: Kunden wollen mehr mitreden – ideal wäre ein Portal, wo sie z. B. Leistungen einsehen, Feedback geben oder Dokumente abrufen können.
- ▶ Mobile Nutzung & Offline-Zugriff: Die App ist jetzt schon gut – aber noch stabilere Offline-Funktionen und intuitive Bedienung auf dem Handy werden noch wichtiger, vor allem für unser mobiles Team“, so Grbić abschließend. ■

REINIGUNGSTAG

DER KONGRESS DER
REINIGUNGSBRANCHE

POWERED BY



DIE GEBÄUDEREINIGER
UND HAUSBETREUER



SAVE THE DATE
15.10.2025

WWW.REINIGUNGSTAG.AT

CMS Berlin: Neuerungen mit hohem Mehrwert

Ruth Senitz, Director CMS Berlin / Messe Berlin GmbH, im Gespräch

Reinigung aktuell: Frau Senitz, was sind für Sie die Highlights im Rahmenprogramm der CMS Berlin 2025? Immerhin haben Sie auch einige Neuerungen im Programm wie Hospital Cleaning Circle, Podcast Cube und Meeting Cube ...

Ruth Senitz: In der Tat. Uns ist sehr wichtig, dass wir noch stärker in die gezielte Vernetzung zwischen den Reinigungsverantwortlichen in den verschiedenen Bereichen gehen. Damit haben wir vor einigen Jahren mit dem Mobility Cleaning Circle angefangen, bei dem wir diejenigen, die in den Mobilitätsunternehmen für die Reinigung verantwortlich sind, zum Netzwerken eingeladen haben. Dieses Konzept weiten wir jetzt aus, sowohl mit dem Hospital Cleaning Circle als auch mit dem Housekeeping Get Together, wo wir die Reinigungsverantwortlichen in den Krankenhäusern beziehungsweise im Housekeeping zusammenbringen wollen und zum Austausch einladen. Beide neuen Formate werden am Freitag, dem 26. September, stattfinden. Wir ergänzen dieses

Angebot um Vorträge, die gezielt auf die Themen Housekeeping und Reinigung in den Krankenhäusern eingehen, und werden auch einen Rundgang zu den verschiedenen Ausstellern, die spezielle Produkte zu diesen Themenbereichen im Programm haben, anbieten. Das ist vom Rahmenprogramm unsere größte Neuerung.

Reinigung aktuell: Auch beim Purus Innovation Award (PIA) gibt es Neues, er wird erstmals auch in der Kategorie Robotik/KI vergeben ...

Ruth Senitz: Genau. Die Kategorie berücksichtigt den zunehmenden Einsatz intelligenter Technologien in der professionellen Reinigung. Und – wie Sie ja schon wissen, haben wir in diesem Jahr erstmalig auch ein österreichisches Jury-Mitglied in unserer PIA-Jury, Herrn Gerhard Komarek. Die Jury ist am 7. Juli das erste Mal zusammenkommen, um jeweils die drei Finalisten pro Kategorie zu wählen. Die PIA-Einreichungsfrist ist Ende Juni ausgelaufen und wir freuen uns sehr über die erneut rege Teilnahme. Über alle sechs



**Uns ist sehr wichtig, dass wir
noch stärker in die gezielte
Vernetzung zwischen den
Reinigungsverantwortlichen in den
verschiedenen Bereichen gehen.**

Ruth Senitz, Director CMS Berlin /
Messe Berlin GmbH

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer
Grüninitiative!

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie
jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“
gratis dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen
Eco Technologie besonders umwelt-
freundlich.

TENNANT
COMPANY

ec H₂O
NanoClean



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit

BE COOL



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€



Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.



Brema Handelsges.m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Basco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at

**In diesem Jahr haben
wir erstmalig auch ein
österreichisches Mitglied
in unserer PIA-Jury,
Herrn Gerhard Komarek.**

Kategorien haben wir mehr als 60 Einreichungen – eine super Teilnehmerzahl. Eine weitere Neuerung im Rahmenprogramm dieses Jahr ist, dass alle PIA-Finalisten der sechs Kategorien in geführten Innovationsrundgängen vorgestellt werden. Das heißt, jeder, der es in diese Runde geschafft hat, hat schon mal einen Mehrwert, zum einen, weil wir ihm mehr kommunikative Aufmerksamkeit schenken, zum anderen dadurch, dass der Fachbesucher, der sich beispielsweise für die Kategorie Robotik/KI interessiert, dann den entsprechenden Stand besucht und dort den richtigen Ansprechpartner trifft, um zu einem Produkt tiefer einsteigen zu können.

Reinigung aktuell: KI hauptsächlich in Kombination mit Robotik?

Ruth Senitz: Ja, zumindest in der entsprechenden Kategorie. Sonst kann man das gar nicht trennscharf abgrenzen, wir haben zum Beispiel auch ganz viel Software, die KI enthält, sei es für sprachliche Übersetzung von Lernprogrammen oder wenn es um Nachbesetzung geht, wenn sich Mitarbeitende krankgemeldet haben etc. Das sind natürlich auch KI-unterstützte Tools. Aber in der Tat sind wir bei der entsprechenden PIA-Kategorie fokussiert auf den Part Robotics, der auch fast immer KI mit enthält.

Reinigung aktuell: Wie sind die Programmangebote Podcast Cube und Meeting Cube organisiert?

Ruth Senitz: Beides kann man über unsere Website buchen. Die Idee hinter dem Meeting Cube ist, dass wir immer wieder auch Fachbesucher auf der CMS haben, die sich mit anderen Fachbesuchern treffen wollen, dies aber nicht

unbedingt an einem Stand tun möchten. Denen bieten wir mit dem Meeting Cube – schallgeschützt – eine Möglichkeit für ein ruhiges vertrautes Gespräch. Ein Zusatzangebot, das wir in der Form bis jetzt noch nicht hatten. Und der Podcast Cube ist theoretisch auch für Aussteller, die einen eigenen Podcast haben, aber eben auch für Medienunternehmen, die daran Interesse haben. Wir haben dieses Angebot mit aufgenommen sowohl für unsere Influencer und Blogger als auch für die Journalisten, die es buchen können, wenn sie, falls es so gewünscht ist, einmal ohne den auf Messen üblichen Lärmpegel eine Aufnahme machen möchten.

Reinigung aktuell: Manche sagen, die Reinigungsbranche sei nicht unbedingt die innovationsfreudigste Branche. Wie sehen Sie das?

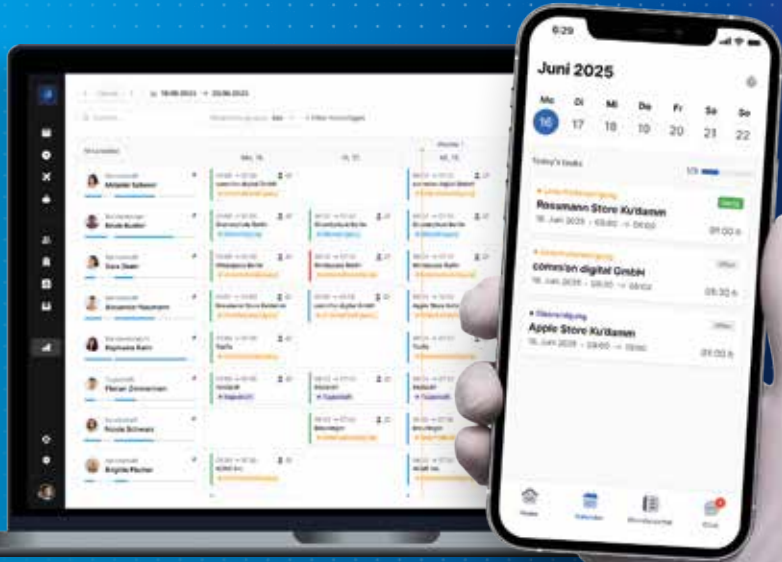
Ruth Senitz: Ich sehe das anders. Die Reinigungsbranche steht aus meiner Perspektive unter einem sehr hohen Kostendruck und auch unter einem sehr hohen Druck, wenn es um die Gewinnung von Nachwuchskräften geht. Diese Themen sind schon seit vielen Jahren ständige Begleiter der Branche. Aus diesem Druck heraus, denke ich, ergibt sich fast schon eine Innovationsnotwendigkeit. Und das ist doch ein toller Treiber, Dinge auszuprobieren, sei es Richtung Robotics, sei es Richtung Neuorganisation oder in Richtung Weiterbildung und effizienter arbeiten im weitesten Sinn. Insofern, finde ich, ist die Reinigungsbranche sehr innovativ, gerade im Vergleich zu anderen Branchen, die vielleicht diesen Druck nicht verspüren. ■

Mit dem Meeting Cube – schallgeschützt – bieten wir eine Möglichkeit für ruhige vertraute Gespräche.



Die Einsatzplanung, die einfach funktioniert.

Im Dashboard geplant, in der App sofort sichtbar – damit alle wissen, wann sie wo gebraucht werden.



Mehr als 500 Gebäudedienstleister vertrauen uns bereits







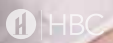












www.pland.app

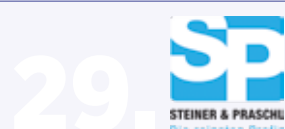
Ranking 2025

Die Top 50 Gebäudedienstleister

DIE TOP 50 DIENSTLEISTER ÖSTERREICHS

	Umsatz (Mio. €) 2024	Mitarbeiter (Ö) 2024	international tätig			
Unternehmen				Region	Dienstleistungen	Kontakt
1. 	353	7000	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Technisches FM	Lassallestraße 1 1020 Wien office@at.issworld.com www.issworld.at
	256	4608	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Techn. Gebäudemanagement	Ignaz-Köck-Straße 8 1210 Wien simacek@simacek.at www.simacek.com
	208	4600	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Security, Gebäudetechnik, Kälte- und Klimatechnik, Empfangsdienste	Gruberstraße 2-4 4020 Linz hauptverwaltung@dussmann.at www.dussmann.at
	203	4920	nein	österreichweit	Reinigung, Security, alle Arten von Facility Services	Lindengasse 47 1070 Wien zentrale@ckv-gruppe.at www.ckv-gruppe.at
	156	3978	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Security, Patientenservice, Betriebsgastronomie	Dornbirner Straße 34 6890 Lustenau info.at@sodexo.com www.sodexo.at
6. 	121,5	1350	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Hausbesorgung, FM Dienstleistungen, Rezeption, Empfangsdienstleistungen, Office Management	Wagramerstraße 17-19/ 4. Stock 1220 Wien office@eurest-services.at www.eurest.at
	116,5	1580	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Haustechnik und Wartung, Sonderreinigung, Taubenabwehr	Leopold-Ungar-Platz 2 1190 Wien office@attensam.at www.attensam.at
8. 	114	2800	nein	österreichweit	Reinigung, Security, Versicherungsservice, Sicherheitstechnik, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle	Bayerhamerstraße 14c 5020 Salzburg kontakt@owd.at www.owd.at
	106,3	3400	ja	österreichweit	Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technisches FM	Burggasse 60 1070 Wien office@reiwag.at www.reiwag.com
10. 	93,5	2374	ja	österreichweit	Reinigung, Schädlingsbekämpfung, Housekeeping, Patiententransport, Stationservice, Logistikdienste, Lüftungsreinigung, Desinfektionsreinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung, Sonderreinigung	Dürnauergasse 10 3100 St. Pölten m.heiden@markas.com www.markas.com

	Umsatz (Mio. €) 2024	Mitarbeiter (Ö) 2024	international tätig			
Unternehmen				Region	Dienstleistungen	Kontakt
11.  STRABAG PROPERTY AND FACILITY SERVICES	89,5	1427	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technische Reinigung, Technisches FM, TGA	Dietrichgasse 25 / E-Büro / 6.OG 1030 Wien kundenservice-pfs@ strabag.com www.strabag-pfs.at
 immOH! Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort.	88,5	864	nein	Wien, NÖ	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Technisches Gebäudemanagement	Spittelauer Lände 45 1090 Wien office@immoh.at www.immoh.at
 wisag	47,4	1.090	nein	österreichweit	Reinigung, Security	Landstraßer Hauptstraße 99/2a 1030 Wien WGR.Servicecenter@ wisag.at www.wisag.at
14.  neue raumpflege	44,6	2150	ja	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Hotelservice, Industrieservice, Glas- u. Fassadenreinigung, Sonderreinigung, Logistikdienstleistungen	Samergasse 21 5020 Salzburg office@neueraumpflege. com www.neueraumpflege. com
 SCHMIDT Clean is joy	43,7	1350	nein	österreichweit	Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst	Bahnhofstraße 68a 4910 Ried im Innkreis office@schmidt- reinigung.at www.schmidt- reinigung.at
 BLITZBLANK IHR NACHHALTIGER PARTNER	42,95	730	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Lüftungsreinigung, Trockeneisstrahlen	Hosnedlgasse 15 1220 Wien office@blitzblank.at www.blitzblank.at
17.  IGK Saubere und aus	37,4	950	nein	Wien, NÖ	Reinigung, Fensterreinigung, Sonderreinigung, Grundreinigung, Fassadenreinigung	Karl-Schäfer-Straße 3 1210 Wien office@igk-facility.at www.igk-facility.at
18.  ifms	37,2	989	nein	österreichweit	Reinigung, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst	Seeböckgasse 59/ Top 2.7 1160 Wien office@ifms.co.at www.ifms.co.at
 Saubermacher OUTSOURCING	37	435	ja	österreichweit	Reinigung Abfallentsorgung, Lüftungsreinigung, Logistikdienstleistungen, Personaldienstleistungen	Hans-Roth-Straße 1 8073 Feldkirchen bei Graz outsourcing@ saubermacher.at www.saubermacher- outsourcing.at
 BAUCHINGER value enhancing services	36,5	482	ja	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Entrümpelung, Hotellerie – Housekeeping – Stewarding, Eventlogistik, Techn. Gebäudemanagement, Objektsicherung, mÖNORM B1300	Siezenheimer Straße 31a 5020 Salzburg office@hb-bauchinger.at www.hb-bauchinger.at

	Umsatz (Mio. €) 2024	Mitarbeiter (Ö) 2024	international tätig			
Unternehmen				Region	Dienstleistungen	Kontakt
 GÖTZ quality services	35	950	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Hoteletagen-service, Hotelreinigung, Housekeeping	Industriezeile 4 4020 Linz linz@goetz-fm.com www.goetz-fm.com
 Sasse	32,5	650	ja	österreichweit	Reinigung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst	Landstraßer Gürtel 3/5 1030 Wien austria@sasse.co.at www.sasse.co.at
 Vebegeo	28	700	ja	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Industrieservice (Schwerpunkt Lebensmittelindustrie), Techn. Gebäudemanagement, Arbeitskräfteüberlassung	Sonnwendgasse 18 9020 Klagenfurt info@vebegeo.at www.vebegeo.at
 Dr. Schilhan	27,5	650	ja	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Hotelservice, Foodservice	Andritzer Reichsstraße 13 8045 Graz-Andritz office@schilhan.net www.schilhan.net
 AVALON	25,8	630	nein	Wien, NÖ, Burgenland, OÖ, Salzburg, Steiermark, Kärnten	Reinigung, Catering, Security, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Aufzugwartung, Sicherheitsfachkraft	Lobenhauergasse 24 1170 Wien office@avalon-gmbh.at www.fach.com
 elefantenstark	24,4	470	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Malerei, Schimmel- und Wasserschadensanierung, HACCP Reinigung, Hochdruckreinigung	Wolfernerstraße 43 4400 Steyr office@elefantenstark.at www.elefantenstark.at
 KLING WAGENHOFER	22	420	nein	Wien	Reinigung, Winterdienst, Sonderreinigung	Maria vom Siege 9 1150 Wien contact@kling.co.at www.gebaeudereiniger.at
 COMESTA UNTERNEHMENSGRUPPE	21,8	285	??	Wien, Vorarlberg	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Aufzugservice, Brandschutz, Gebäudetechnik	Industriestraße 13 6840 Götzis office@comesta.at www.comesta.at
 SP STEINER & PRASCH Die reinsten Profis	21,2	500	nein	NÖ, OÖ, Salzburg	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Lüftungsreinigung, Graffiti-entfernung	Eduard-Haas-Straße 29 4050 Traun office@steiner-praschl.at www.steiner-praschl.at
 B & M Industrie- und Gebäudereinigung	20,1	360	nein	Wien, NÖ	Industriereinigung, Maschinenreinigung	Brunner Strasse 77-79/ Halle 1 1230 Wien office@b-m.at www.b-m.at

	Umsatz (Mio. €) 2024	Mitarbeiter (Ö) 2024	international tätig			
Unternehmen				Region	Dienstleistungen	Kontakt
	18,4	559	nein	Steiermark, Kärnten	Reinigung, Heusbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Trockeneisreinigung	Gradnerstraße 75 8055 Graz office@akkord.at www.akkord.at
	17,3	480	nein	Wien, NÖ, Burgenland, OÖ, Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Hausmeistertätigkeiten	Laxenburgerstraße 266 1230 Wien office@vyrdah.at www.vyrdah.at
	16,9	500	nein	österreichweit	Reinigung, tägliche Reinigung, Hausbesorgung, Sonderreinigung, Immobilienservice, Desinfektion	Paula-Wallisch-Straße 14 8055 Graz office@compact-cleaning.at www.compact-cleaning.at
	16,9	350	nein	Tirol	Reinigung, Hotelreinigung, Bau- und Sonderreinigung, Krankenhausdienste, Fenster-/Fassadenreinigung	Eduard-Bodem-Gasse 6 6020 Innsbruck office@universal-reinigung.at www.universal-reinigung.at
	16,5	450	ja	österreichweit	Reinigung, Catering, Grünpflege, Winterdienst, Reinraumpflege, Industrie- und Maschinenreinigung, Glas- u. Fassadenreinigung, Krankenhausdienste	Melissenweg 34 4020 Linz linz@dorfner-gruppe.at www.dorfner-gruppe.at
	16,3	250	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Hotelreinigung, Poolreinigung, Sonderreinigung	Heiligenstädter Lände 27c 1190 Wien info@stutzig-hacker.at www.stutzig-hacker.at
	15,11	400	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung	Muthgasse 36–40 1190 Wien office@assa.at www.assa.at
	14,3	400	nein	OÖ	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Glas- und Fassadenreinigung, Personalmanagement, Bauend- und Sonderreinigung	Aubachberg 79 4941 Mehrnbach office@duo.at www.duo.at
	13	340	nein	Tirol	Reinigung	Bergwerkstraße 7 6130 Schwaz eberharter.e@reinigung-jaeger.at www.reinigung-jaeger.at
	12,132	360	nein	Steiermark, Kärnten	Reinigung, Winterdienst, Sonderreinigungen	Fasanturmweg 40 8055 Graz office@a-schwarzl.at www.a-schwarzl.at

	Umsatz (Mio. €) 2024	Mitarbeiter (Ö) 2024	international tätig			
Unternehmen				Region	Dienstleistungen	Kontakt
	11,5	390	nein	Tirol, Vorarlberg	Reinigung, Grünpflege, Winterdienst	Brückenweg 5a 6922 Wolfurt office@majer.cc www.majer.cc
	10,9	150	nein	Wien	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst	Oskar-Grisseman-Strasse 9 1210 Wien office@juergen-schmidt.at www.schautaufshaus.at
	10,2	160	nein	Wien, NÖ	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst	Kaiserstrasse 109 1070 Wien office@dimmi.at www.dimmi.at
	9,6	260	nein	OÖ, Salzburg, Steiermark	Objektreinigung, Hotelreinigung & Reinigung in der Gastronomie, Hausbetreuung, Fenster- und Fassadenreinigung, Außenanlagenpflege, Brand- und Wasserschadenreinigung	Brunnenfeldstrasse 15 4030 Linz office@heda.at www.heda.at
	9,5	280	nein	OÖ	Reinigung	Mayrhoferstrasse 31 4030 Linz office@serviceteam.at www.serviceteam.at
	8,7	150	nein	Wien, NÖ	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Schädlingsbekämpfung, Winterdienst, Sonderreinigung	Hermann-Mark-Gasse 8 1100 Wien lds@lds.at www.lds.at
	8,5	122	nein	Steiermark	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst	Glockenspielplatz 1 8010 Graz info@h-gs.at www.h-gs.at
	7	200	nein	österreichweit	Reinigung	Längenfeldgasse 3-5/ Stg.2 GL3 1120 Wien office@gcm.at www.gcm.at
	6,855	170	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst	Zwerchäckerweg 2/A04 Gewerbepark Stadlau 1220 Wien office@reinigungsexpress.at www.reinigungsexpress.at
	6,7	216	nein	österreichweit	Reinigung, Hausbesorgung, Grünpflege, Winterdienst, Reinigung von Gesundheitseinrichtungen und Pflegeeinrichtungen, Industriereinigung, Fenster- und Glasreinigungen	Sternäckerweg 20 8041 Graz office.graz@herwa.at www.herwa.at

„Preisdominanz und kurzfristiges Denken oft noch spürbar“

Reinigung aktuell berichtete im Februar zum Thema Preis für die Reinigungsstunde: „Alles unter 23,80 € ist nicht darstellbar. Und alles, was das Jahr 2025 deutlich unter 30 € ist, ist weder wirtschaftlich gesehen sinnvoll, noch ist eine gesamte Unternehmensstruktur abbildbar.“ Doch wie steht es mit dem Preis in der Praxis? Immer noch oder schon wieder Billigstbieterprinzip? Und wie unterscheiden sich diesbezüglich öffentliche Aufträge von privaten? Ein Rundruf.



**Michael Lackner,
GF Dr.Sasse**

„Die Diskussion über den ‚richtigen‘ Stundensatz greift aus meiner Sicht zu kurz. Entscheidend ist nicht der Preis pro Stunde, sondern wie viele Stunden tatsächlich noch durch Menschen er-

bracht werden müssen – und das verändert sich gerade grundlegend. Durch den verstärkten Einsatz von Reinigungsrobotern müssen wir das Thema Reinigung völlig neu denken.

Zum Glück findet dieser Wandel auch Eingang in die neue Version der ÖNORM EN 2050, die erstmals den hybriden Reinigungseinsatz berücksichtigt. Wir bei Dr. Sasse gehen noch weiter. Spätestens 2030 werden wir das erste Objekt vollständig autonom reinigen – nicht, um Personal zu ersetzen, sondern um mehr Qualität, Verlässlichkeit und Planbarkeit zu erreichen. Wer heute noch mit Stundensätzen aus der Vergangenheit kalkuliert, wird morgen den Anschluss verlieren.“



Mario Reichel, GF BLITZBLANK

„Als ich 1999 in unseren Betrieb kam, herrschte das Billigstbieterprinzip vor und man war mit einer Preisspirale nach unten konfrontiert. Natürlich konnte das auf Dauer nicht gutgehen und auch die Auftraggeberseite muss-

te erkennen, dass sie sich zunehmend schlechte Dienstleistungsqualität einkaufte. Der wichtigste Gamechanger war dann die Einführung der ÖNORM 2050. Sie hat eine positive Trendwende für alle Seiten gebracht. Zudem entwickelten Auftraggeber zunehmend eine Sensibilisierung in Sachen Lohn- und Sozialdumping. Die aktuell angespannte Wirtschaftslage und der dadurch vielerorts vorhandene Spardruck ist natürlich zu spüren – sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch in der Privatwirtschaft. Von einem vorherrschenden Billigstbieterprinzip würde ich aber trotzdem nicht sprechen.“



Peter Edelmayer,
CEO Dussmann Austria

„Bei der Reinigung hatte die ÖNORM D2050, die im Kollektivvertrag verankert ist, zunächst zu einer gewissen Beruhigung geführt. Die Norm verursacht aber auch extremen Aufwand und hat einige Schwächen. Sie unterscheidet zum Beispiel nicht, ob ein Vorraum in einem WC oder ein langer Gang in einem Bürogebäude gereinigt werden muss. Sie hatte das Preisdumping aber anfangs merkbar eingegrenzt und garantierte einen faireren Preis.

Doch ging im Laufe der Zeit die Entwicklung wieder zur Billigstbieter-Vergabe – bei privaten Ausschreibungen wie auch bei Vergaben der öffentlichen Hand und teilweise sogar im Gesundheitsbereich. Da wird zu „unglaublichen“ Stunden-sätzen und geringster Stundenanzahl in Kombination mit

Reinigungsmaschinen vergeben, bei denen allseits bekannt ist, dass sich das einfach nicht ausgehen kann. Wer nicht zu diesen Konditionen anbietet, hat oft keine Chance. Auch die Sparmaßnahmen im öffentlichen Sektor beschleunigen diese Entwicklung. Diesbezüglich sehe ich kaum Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Anbietern.

Ich plädiere dafür, dass die Branche gemeinsam „Flagge zeigt“ und einen Paradigmenwechsel mit klaren und gleichen Regeln für alle einfordert. Warum nicht in den öffentlichen Ausschreibungsunterlagen anführen, dass Preise, die unter dem Gestehungspreis liegen, nicht akzeptiert werden? Diese aus meiner Sicht betriebswirtschaftlich nicht verständliche Bestimmung ist ja im Bundesvergabegesetz erlaubt, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen. Werden die Unterlagen nicht beeinträchtigt, ist das konkludent. Entsprechende Angebotskontrollen vorausgesetzt, könnte das zu realistischen und praktikablen Preisen führen.



Smarter Kehrprofi. Der neue Beetle.

Kompakt im Format, stark in der Leistung. Einfach starten, autonom reinigen – für dauerhaft saubere Ergebnisse dank intelligenter 3D-Navigation.





Die Wahl der Wäscheprofis

**Nachhaltig saubere Wäsche
Hygienisch. Ökologisch. Perfekt.**

- Vom Fleckentferner bis zum Weichspüler: unser Sortiment bietet alles, was Sie für perfekte Sauberkeit benötigen.
- Frei von Mikroplastik und Phosphaten.
- Das ECOMPLETE-System: waschen Sie Ecolabel zertifiziert und umweltbewusst.
- Erleben Sie Green Care Remote, das cloud-basierte Dosiermanagementsystem.



Alle Produkte und weitere
Infos gibt es hier:



A circular future | www.wmprof.com



Werner & Mertz Professional

Das Billigstbieter-Prinzip geht nicht nur zu Lasten der Qualität, sondern auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sowieso schon seit langem unter besonders schweren Bedingungen arbeiten. Wann, wenn nicht jetzt: wir dürfen nicht nachlassen und müssen erreichen, dass Ausschreibungen derartige Praktiken erst gar nicht zulassen. Denn sie entwickeln einen Sog, dem sich kein Anbieter einzeln entziehen kann. Sonst finden wir uns bald alle wieder in der fatalen Spirale aus billigstem Preis, einsparen bei den Leistungen und Unzufriedenheit bei Kunden und Mitarbeitern.“



**Melanie Hacker-Halmetschlager, GF
STUTZIG & HACKER Hausbetreuung**

„Das Billigstbieterprinzip hat für viele Kund:innen natürlich einen gewissen Reiz – gerade in Zeiten steigender Kosten. Wenn überall gespart werden muss, schaut man schnell auf die laufenden

Ausgaben. Und wo lässt sich in einem Gebäude scheinbar am einfachsten sparen? Nicht bei Müllabfuhr, Wasser oder Abgaben – sondern im Dienstleistungsbereich, also bei Reinigung, Hausbetreuung & Co.

Genau hier liegt das Problem: Der Preis wird zum Hauptkriterium – oft zulasten von Qualität, Personalstandards und langfristiger Wirtschaftlichkeit. Ich verstehe den Kostendruck auf Auftraggeberseite sehr gut. Aber wer ausschließlich auf den günstigsten Preis setzt, muss sich am Ende auch mit den Konsequenzen auseinandersetzen: hohe Fluktuation, unzuverlässige Leistung und fehlende Nachhaltigkeit. Es braucht mehr Bewusstsein dafür, dass professionelle Dienstleistungen ihren Preis haben. Und dass gerade in sensiblen Bereichen wie Reinigung nicht am falschen Ende gespart werden darf.“



Christoph Kasslatter, CEO Markas

„In der Praxis spielt der Stundensatz nach wie vor eine zentrale Rolle. Zwar gewinnen Qualitätskriterien in Ausschreibungen zunehmend an Bedeutung, doch der Preis bleibt meist das ausschlaggebende Vergabekriterium.

Bei öffentlichen Ausschreibungen erkennen wir eine positive Entwicklung hin zu mehr Qualitätsbewusstsein – allerdings noch nicht flächendeckend. Hochwertige Reinigung erfordert faire Löhne, kontinuierliche Schulungen, systematische Qualitätskontrollen und eine stabile Personalstruktur. Zudem braucht es eine Überarbeitung der ÖNORM und eine

realistische Neubewertung der Leistungszahlen, um den sinnvollen Einsatz von Robotik zu ermöglichen.

Am Ende des Tages wird von der Reinigung ein Höchstmaß an Qualität und Kompetenzen erwartet. Die Wenigsten sind aber bereit, dafür auch angemessen zu bezahlen – weder für die Dienstleistung noch für die Menschen, die sie tagtäglich mit großem Engagement erbringen.“



Erich Steinreiber,
CEO ISS Österreich

„Als Marktführer und größter Arbeitgeber im Facility Services Bereich in Österreich stehen wir klar für Qualität vor Preis. Denn nur mit fairen Rahmenbedingungen können wir Leistungen

erbringen, die langfristig Wirkung zeigen – für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Segmenten wie der Industrie – geprägt von Kostendruck, volatilen Märkten und Effizienzprogrammen – spüren wir, wie stark sich diese Entwicklungen auf Vertragsverhandlungen und Preisbereit-

schaft auswirken. Eine stabile Partnerschaft braucht eine stabile Basis – und die beginnt bei fairer Bezahlung.

Grundsätzlich sehen wir im privaten Sektor sowie bei unseren langjährigen Kunden ein zunehmendes Bewusstsein für partnerschaftliche Modelle. Hier zählt nicht nur der Preis, sondern auch das, was gemeinsam entstehen kann: etwa Investitionen in Digitalisierung, Innovationen im Service oder nachhaltige Lösungen. Eine faire Beziehung auf Augenhöhe schafft langfristig Mehrwert für beide Seiten.

Auch im öffentlichen Bereich beobachten wir einen positiven Trend: Immer öfter zählen – neben dem Preis – zusätzliche Kriterien wie Qualität, Qualifikation der Mitarbeitenden, Kontrollsysteme, Umweltstandards oder soziale Verantwortung – und das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Bestbieterprinzip. Auch die BBG setzt dahingehend Maßnahmen.

Dennoch beobachten wir in der Praxis auch, dass Vergaben nach wie vor nach dem niedrigsten Preis erfolgen, und das obwohl das Vergaberecht noch deutlich mehr Spielraum für eine echte Bestbietervergabe bieten würde – insbesondere dann, wenn es um die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung geht.



Dryft in Action



Dryften statt Wischen

Entdecken Sie die Revolution in der Reinigung



Kein Verteilen von Bakterien mit einem sofort begehbaren Boden



Leicht und wendig dank der S-Bewegung



Reinigt bis an den Rand vorwärts- und rückwärts und erreicht Flächen auch unter Regalen (<5 cm)



Novaline

Technik und Natur perfekt kombiniert.



Mit Novaline haben wir die nachhaltigste Reinigungslinie aller Zeiten geschaffen.

wetrok®

Made in Switzerland
wetrok.com

Weltneuheit

Indem Unternehmen hier investieren, leisten sie einen Beitrag für das Gemeinwohl, der weit über die reine Dienstleistung hinausgeht. Diese Mehrwerte sollten sich auch im Preis widerspiegeln – denn Qualität, Verantwortung und Zukunftsfähigkeit haben ihren Wert.

Unser Appell: Wer Qualität, Stabilität und Weiterentwicklung will, muss sich vom reinen Preisvergleich lösen und aktiv ein Bestbieterprinzip fördern. Nur so kann unsere Branche auch unter wirtschaftlich herausfordernden Bedingungen zukunftsfähig bleiben, wichtige Innovationen vorantreiben und ihren gesellschaftlichen Beitrag voll entfalten.“



Stefan Gollubits,
Geschäftsführer IFMS

„Leider müssen wir feststellen, dass es in der Praxis nach wie vor (häufig) in erster Linie um den Preis geht und weniger um Qualität oder zusätzliche Soft Skills, die heutzutage in der Gebäude-

reinigung immer wichtiger werden. Insbesondere bei öffentlichen Ausschreibungen wie etwa BBG-Vergaben erleben wir regelmäßig, dass primär auf den niedrigsten Preis abgestellt wird. Selbst große Auftraggeber greifen oftmals auf das Billigstbieterprinzip zurück, ohne dabei die langfristigen Folgen für Qualität, Mitarbeiterzufriedenheit, Fachkräftesicherung und Unternehmensstabilität ausreichend zu berücksichtigen. Die Einschätzung von „Reinigung aktuell“ im Februar ist daher absolut nachvollziehbar: Preise unter 23,80 € pro Stunde lassen sich realistisch nicht mehr darstellen, und selbst unter 30 € wird es ab 2025 wirtschaftlich sehr eng, wenn man eine stabile Unternehmensstruktur mit gut ausgebildeten und fair bezahlten Mitarbeitern erhalten möchte.

Leider wird diese Realität in vielen Ausschreibungen — vor allem im öffentlichen Bereich — oft noch zu wenig berücksichtigt. Im privaten Sektor sehen wir teilweise eine etwas größere Bereitschaft, Qualität und Zusatzleistungen höher zu gewichten, aber auch hier ist der Preisdruck nach wie vor deutlich spürbar.“



Markus Grundner, COO ÖWD
cleaning services

„Eine langfristig tragfähige Partnerschaft braucht faire Rahmenbedingungen. Das Bewusstsein dafür wächst – dennoch sind Preisdominanz und kurzfristiges Denken bei Ausschreibungen oft noch spürbar.“


**Thomas Schiefer, Geschäftsführung
Österreich Vebego Facility Services**

„Der Preis ist in der Praxis immer noch das wesentlichste Kriterium für die Auftragsvergabe, und zwar im öffentlichen Bereich deutlich stärker als im privaten Sektor. Der private Sektor bewertet eher die Gesamtkosten und ist auch bereit, für Zuverlässigkeit, Qualität der Dienstleistung, Nachhaltigkeit und Einhaltung der Sozialstandards mehr zu bezahlen. Hier versucht man eher durch kluges Kombinieren unterschiedlicher Dienstleistungspakete Synergien zu generieren und so Kosten zu sparen. Der private Sektor hat verstanden, dass Sauberkeit, Hygiene und das Funktionieren der technischen Infrastruktur auch dem Auftraggeber

einen Mehrwert generiert und das ein „Miteinander“ einen Win-win-Effekt bringt.

Die oben genannten Ansprüche werden auch bei öffentlichen Ausschreibungen gefordert, vorkommen in der Praxis, da meist alle Anbieter die geforderten Nachweise erfüllen, aber zur Farce. Der Preis bleibt als einziges Kriterium der Beurteilung über. Vergeben wird dann immer an den Billigstbieter. Überbordende Vertragswerke, allgemein formulierte Qualitätsvorgaben, die in der Praxis viel Interpretationsspielraum offen lassen, ein immenser Nachweis- und Verwaltungsaufwand und ein striktes Pönalsystem immer zum Nachteil des Auftragnehmers lassen deshalb öffentliche Ausschreibungen immer unattraktiver werden. Ein Vorteil der öffentlichen Ausschreibungen sind aber die fixen Vertragsdauern, und die regelten, regelmäßigen Preiserhöhungen.“ ■

DR.SCHNELL

EASY QUICK TRIO

SAUER. NEUTRAL. ALKALISCH. EASY.



Die 360°-Lösung in der tensidfreien Reinigung

Das neue saure EASY QUICK S ist da und komplettiert das EASY QUICK TRIO – für eine Gebäudereinigung ohne Kompromisse!

- Komplettreinigung von Inventar, Wand- und Bodenbelägen
- Ideale Wechselreinigung: sauer, neutral und alkalisch
- Deutliche Reduzierung von Wiederanschmutzung
- Spontane Schmutzlösekraft ohne lange Einwirkzeiten
- Zertifiziert nachhaltig mit dem EU Ecolabel und HACCP-konform



Alle Maschinen, Geräte und Roboter unter einem Hut

Flottenmanagement auf Basis von IoT-Technologie

TEXT Alexander Manafi

Das Management ihrer Maschinen, Geräte und Betriebsmittel ist für Reinigungsfirmen immens aufwändig – insbesondere dann, wenn es (noch) manuell erfolgt. Mit der Einführung einer zentralen IoT-Plattform als Basis

eines modernen und herstellerübergreifenden Flottenmanagements lassen sich Prozesse effizienter steuern.

Zumal die Reinigungsbranche aktuell vor vielfältigen Herausforderungen steht: Einerseits steigen Kosten und die Anforderungen an die Qualität der erbrachten Leistung, andererseits gewinnen Nachhaltigkeitsaspekte und regulatorische Vorgaben zunehmend an Bedeutung. Als mögliche Erleichterung rücken digitale Technologien wie das „Internet of Things“ – kurz IoT – in den Fokus. Sie sollen die Grundlage schaffen für eine lückenlose Erfassung, Steuerung und Optimierung von Maschinen und Prozessen. Doch wie genau kann IoT in der Praxis helfen, eine Vielzahl von Systemen unter einen Hut zu bringen? Was sind die größten Herausforderungen bei der Implementierung?

Zur Beantwortung dieser Fragen sei zunächst ein Blick auf den Status quo erlaubt: Trotz aller Fortschritte bei der Digitalisierung – unter anderem in den Bereichen ERP-Systeme, Zeiterfassung oder Qualitätsmanagement – arbeiten viele Gebäudereiniger noch mit manuellen Methoden, um ihre Maschinen, Geräte und Betriebsmittel zu organisieren. Das beginnt bei Excel-Tabellen und Papierlisten und endet mit isolierten Herstellersystemen sowohl für klassische Reinigungsmaschinen als auch für fortschrittliche Robotik. Diese



ToolSense IoT Modul zur Leistungserfassung bei Scheuersaugmaschinen, zB Ortung, Laufzeit, Motoren, Batterieladezeit und Batterieladezyklen

Insellösungen verursachen Koordinationsaufwände, fördern Fehlerquoten und verlangsamen Reaktionszeiten bei Ausfällen.

Ein anschauliches Beispiel liefert ein Anwendungstechniker für Robotik einer bekannten Reinigungsfirma aus Deutschland und Österreich. Er berichtet, dass er jeden Morgen sieben (!) verschiedene Apps durchforsten muss, um zu überprüfen, ob in der Nacht Störungen bei seinen Reinigungsrobotern aufgetreten sind. Kommt es zu Fehlern, telefoniert er anschließend mit den zuständigen Objektleitern, die sich wiederum mit den Vorarbeitern abstimmen, darauf-

hin ins Objekt zur Kontrolle beziehungsweise Hindernisbeseitigung fahren und gegebenenfalls den Hersteller via Telefon oder E-Mail kontaktieren. Dieser Prozess ist nicht nur zeitaufwändig, sondern verursacht auch längere Stillstandzeiten, in denen die Roboter ungenutzt bleiben.

ZWEI KERNPROBLEMFELDER

Das geschilderte Szenario dürfte in der Branche beileibe kein Einzelfall sein. So lassen sich grundsätzlich zwei Kernproblemfelder identifizieren, wenn es um eine einheitliche Digitalisierung des Bestandes von Facility-Services-Unternehmen geht:

1. Viele Systeme, viele Probleme – Reinigungsunternehmen setzen meist Maschinen verschiedener Hersteller ein, die teilweise eigene Telematiklösungen mitbringen. Für ein zentrales Monitoring und die automatisierte Dokumentation von Ressourcendaten existiert allerdings selten eine passende Meta-Plattform. Dies macht eine zentrale Steuerung, Auslastungsoptimierung und vor allem die Implementierung von Automatismen in den Prozessen schwer bis unmöglich. Um diese Fragmentierung zu kompensieren, greifen Anwender dann doch wieder auf Excel-Listen und manuelle Auswertungen zurück.

Verstärkt wird diese Problemstellung durch den Trend zur Robotik und die Diversität an Herstellern auf diesem Gebiet, da mit einer steigenden Anzahl an Systemen die Komplexität



Digitale Technologien wie das IoT sollen die Grundlage schaffen für eine lückenlose Erfassung, Steuerung und Optimierung von Maschinen und Prozessen.

Alexander Manafi, Co-Founder & CEO bei ToolSense





**Professionelle Facility Services
rund um Ihre Immobilie.**

 Gebäudereinigung	 Industriereinigung
 Gebäudedienste	 Technische Services

Vebego Facility Services Ges. m.b.H. & Co. KG
+43 463 37980 / info@vebego.at / www.vebego.at

/ Facility Services

exponentiell ansteigt – zumal es bei jedem Anbieter Unterschiede in der Datenqualität, teilweise nur mobile App-Lösungen oder individuelle Einschränkungen der Systeme gibt (zum Beispiel keine Alarmer).

Zurück zum vorab genannten Anwendungstechniker für Robotik: Wenn dieser jeden Morgen statt sieben Systemen nur noch ein System kontrollieren müsste, um dann den Objekt-leiter oder den Hersteller mittels Telefon, WhatsApp oder E-Mail zu kontaktieren, dann spart sich diese Fachkraft schon einiges an Zeit in Bezug auf den Erkenntnisgewinn (Welcher Roboter funktioniert nicht richtig?). Mit Blick auf die Problemlösung (Wie bringe ich den Roboter schnellstmöglich wieder zum Laufen?) ist hier jedoch kaum eine Beschleunigung geschweige denn Automatisierung gegeben, da die Daten immer noch manuell gesichtet werden müssen, um dann wiederum mittels der genannten Kommunikationswege die Problembeseitigung in die Wege zu leiten.



WISAG Objekt-leiter macht mit ToolSense eine DGUV V3 Prüfung



Dussmann
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Kälte ist unser Element – seit 1963

Sie benötigen eine nachhaltige und effiziente Kälte- und Klimaanlage oder ein System zur Wärmerückgewinnung? Bei uns bekommen Sie Planung, Montage und Service aus einer Hand – energieeffizient und herstellerunabhängig. Das spart Ihnen nicht nur Zeit, sondern häufig auch Geld. Interessiert? Sprechen Sie uns an.

Dussmann Austria GmbH, Tel. +43 5 7820-13351
dussmann.at

2. Fehlende Vernetzung von Kleingeräten und Bestandsmaschinen: Während für neue Großgeräte heutzutage zumindest herstellerspezifische IoT-Lösungen verfügbar sind, ist dies für Kleingeräte wie Staubsauger oder Einscheibenmaschinen oder auch Maschinen im Feld nicht ohne weiteres der Fall. Wenn aber dieser große Teil der Flotte nicht abgedeckt werden kann, ist eine ernstzunehmende Prozesssteuerung nicht möglich. Als Beispiel sei das Schlagwort Auslastungsoptimierung genannt, über die sich Maschinenkäufe von der Gewinnung neuer Objekte entkoppeln ließe – allerdings nur, wenn auch valide Daten über tatsächlichen Einsatz von Bestandsmaschinen verfügbar sind.

EINE ZENTRALE PLATTFORM FÜR ALLES

Um die genannten Probleme zu lösen, empfiehlt sich letztendlich die Einführung einer zentralen Plattform, in der sämtliche Daten aus unterschiedlichen Quellen – von Maschinen, Geräten, Betriebsmitteln und dem Fuhrpark – zusammenlaufen. Die Herausforderung dabei ist, sowohl hochmoderne Maschinen mit integrierter Telematik als auch Bestandsgeräte ohne eigene Sensorik in ein einheitliches System einzubinden.

Gerade für Bestandsmaschinen ohne Telematik bieten sich Retrofit-IoT-Module an, die sich unab-

hängig von Marke und Hersteller nachrüsten lassen und zum Beispiel Ortungs-, Laufzeit-, Motor- oder auch Batteriedaten wie Ladezyklen erfassen. Inzwischen gibt es entsprechende Hardware, die sogar ein Objektleiter ohne technisches Fachwissen außen oder an einer verdeckten Stelle an der Maschine anbringen kann.

Für Kleingeräte wie Staubsauger sind zum Beispiel Bluetooth-Tags eine Option, die keine SIM-Karte beinhalten und dadurch keine laufenden Kosten erzeugen. Die reinen Hardwarepreise für solche Bluetooth-Tags bewegen sich zwischen 15 und 20 Euro. Mit ihnen lassen sich Kleingeräte tracken und zugleich deren Inventarisierung automatisieren. Zudem gibt es Bluetooth-Tag-Technologien, die direkt mit

KANN BEREITS HEUTE UMGESETZT WERDEN

Große Hersteller wie Hako, Kärcher oder Taski, Gausium oder Pudu bieten bereits eigene IoT- beziehungsweise Flottenmanagement-Lösungen an (zB Hako-Fleet/Kärcher Equipment Manager/Taski IntelliTrail). Eine zentrale IoT-Plattform wie zum Beispiel ToolSense ermöglicht es, auch deren Daten – etwa Ortungsdaten oder Laufzeitinformationen – zu bündeln und zu harmonisieren. Objektleiter können dann über ein zentrales Dashboard auf alle relevanten Informationen ihrer Maschinen, Geräte und Roboter zugreifen, ohne mehrere unterschiedliche Apps parallel prüfen zu müssen.



IoT-Modulen kommunizieren, die in anderen (Reinigungs-) Maschinen, in Kraftfahrzeugen und auch in Lager-Gateways implementiert sind. Dies kann man sich zum Beispiel so vorstellen, dass ein Staubsauger mit Bluetooth Tag automatisch mithilfe eines OBD2 Tracker im Auto, die ToolSense Handy App oder eines IoT Moduls in der Scheuersaugmaschine meldet, wo er gesichtet wurde. Oder der Staubsauger meldet dem Lager Gateway, wenn er wieder im Lager angekommen ist. So erzielt man eine Automatisierung der Inventur und hat ein sehr preisgünstiges Tracking für Kleingeräte. Durch diese smarte Integration von unterschiedlichen Technologien über ein sogenanntes Mesh-Netzwerk lässt sich also eine durchgängige Vernetzung der Maschinen- und Geräteflotte auf breiter Front erzielen, was die Grundvoraussetzung für eine Automatisierung der Prozesse ist.

Diverse Beispiel aus der Praxis zeigen, dass das Geschilderte keine Zukunftsmusik ist, sondern von den Unternehmen bereits heute umgesetzt werden kann und auch wird. Ein mittelständischer Facility-Service-Anbieter in Deutschland etwa hat lange Zeit mehr als 150 Scheuersaugmaschinen von drei verschiedenen Herstellern betrieben, von denen ein Teil nur selten genutzt wurde. Nach Einführung einer zentralen IoT-Plattform konnte das Unternehmen erstmals die tatsächliche Auslastung seiner Geräte analysieren. Hierbei zeigte sich, dass einige Maschinen in bestimmten Objekten deutlich unterbeschäftigt waren. Durch eine gezielte Umverteilung innerhalb der Flotte sowie den Verzicht auf Neanschaffungen für neue Aufträge konnte das Unternehmen schließlich rund 15 Prozent seiner bisherigen Maschinenkosten einsparen. ■

„Nicht nur kontrollieren, auch desinfizieren“

Wie sieht aus hygienischer Sicht die optimale Sanitäreanlage aus? Namentlich aus der Sicht von Dr. Arno Sorger, Geschäftsführer der W.H.U. GmbH – Laboratorium für Wasseruntersuchungen und Hygiene, Bischofshofen. Beispiel Sanitäreanlage in einem öffentlichen Bereich wie Schule, Gasthof oder Hotellerie.

BAU- UND AUSSTATTUNGSSEITIG:
► Der Boden muss glatt bzw. reinig- und desinfizierbar sein. Das heißt: Fliesen- oder ein Kunststoffboden. Optimal ist fugenlos, ansonsten möglichst wenige und schmale Fugen. Das ist aber eigentlich aktueller Standard.

► Mindestens bis ca. Hüfthöhe – im Bereich der Waschbecken etwas höher – müssen die Wände abwaschbar sein. Eine Verfliesung bis zur Decke ist nicht erforderlich. Zu beachten ist, dass ungeeignetes Wandmaterial Gerüche anziehen kann.

► WC-Schüssel: Die Gestaltung der WC-Schüssel soll hygienische Gefahren minimieren. Durch optimale Randgestaltung soll einfache und vollständige Reinigung möglich sein. Gleichzeitig soll die Schüssel so gestaltet sein, dass Aerosolbildung beim Spülen minimiert wird.

► Die WC-Brille kann aus Kunststoff oder Metall sein. Aufgrund des besseren Komforts hat sich Kunststoff durchgesetzt. Nicht versiegeltes Holz ist ein absolutes „No Go“.

► WC-Drückerplatte zum Abspülen: Das ist einer der hy-



Hygieneexperte Arno Sorger

gienisch relevantesten Punkte. Die WC-Drückerplatte muss gut reinig- und desinfizierbar sein. Berührungslose Armaturen (Sensorbedienung, Fußbedienung) sind hier insbesondere in stark frequentierten Bereichen von Vorteil.

► Klopapierrolle bzw. -rollenhalter: Optimalerweise soll es nicht erforderlich sein, mit seinen Händen beim Abreißen am nächsten Blatt gegenzuhalten. So vermeidet man eine fäkale Kontamination des Folgeblattes. Auch hier gibt es Sensorlösungen mit Abrollsperrern.

► WC-Bürste: Aufgrund der nicht tolerierbaren Verschmutzungsgefahr ist eine Reinigungsmöglichkeit erforderlich. Unstrukturierte Bürsten neigen zum Verspritzen während der Reingung und es bleiben oft Fäkalienrückstände in der Bürste hängen. Neuere Varianten arbeiten mit Gummilippen oder Ähnlichem. Diese sind zudem auch leichter zu reinigen und zu desinfizieren.

► Der nächste hygienerelevante Punkt ist die Tür bzw. die Türschnalle. Komplette berührungslos wäre in stark frequentierten Bereich wünschenswert, allerdings gibt es da eine Hemmschwelle, weil Sensoren leicht zu unerwünschter Türöffnung führen können. Mit intelligenten Sensorsystemen

wird das in Zukunft sicherlich vermehrt eingebaut werden. Aktuell ist es aber noch Standard, dass man – sofern keine Händereinigungsmöglichkeit im WC besteht – mit seinen ungewaschenen – möglicherweise fäkal kontaminierten – Händen die Türe in den Vorraum öffnet und erst dort Waschbecken mit Handtüchern findet.

► Beim Waschbecken ist auf möglichst geringe Aerosolbildung zu achten. Diese Bildung wird geringgehalten, wenn einerseits vermieden wird, dass der Wasserstrahl direkt in den Abfluss hineintrifft (dabei kommt es zur Aerosolbildung mit den Rückständen aus dem Siphon), andererseits sind scharfe Sprühstrahlen, die beim Auftreffen auf die Waschbeckenoberfläche Aerosole bilden, zu vermeiden. Strahlregler mit Luftzumischung werden aufgrund ihres schöneren Strahlbildes gerne bevorzugt. Strahlregler ohne Luftzumischung sind aus hygienischer Sicht aufgrund ihrer geringeren Aerosolbildung allerdings gegenüber Strahlreglern mit Luftzumischung zu bevorzugen. Strahlregler mit Luftzumischung haben aufgrund ihrer anderen Struktur zusätzlich noch ein höheres Potential zur Kalkausfällung und Biofilmbildung. Strahlregler sind regelmäßig zu tauschen bzw. aufzubereiten (dies kann durch Einlegen in Säure zur Kalkentfernung und anschließendes Einlegen in eine Chlorlösung zur Desinfektion erfolgen).

► Waschtischarmaturen werden bei der Bedienung sowohl mit schmutzigen als auch mit sauberen Händen angefasst. Aus diesem Grund sind auch hier berührungslose Armaturen zu bevorzugen.

► Händetrocknen sollte vorzugsweise durch Handtücher erfolgen, da die hierbei zusätzlich aufgebrauchten mechanischen Kräfte die Effizienz der

Händereinigung deutlich verbessern. Der Einsatz von nur lufttrocknenden Einrichtungen – klassischer Handföhn oder Jet-Föhn – ist aus hygienischer Sicht nur in speziellen Bereichen zu bevorzugen.

Bei Handtüchern zum Händetrocknen haben wir prinzipiell zwei hygienisch geeignete Varianten.

Das sind einerseits Papierhandtücher, egal ob von einer Rolle oder bereits fertig zugeschnitten und gefaltete Handtücher. Andererseits sind es Stoffhandtücher. Auch hier gibt es die Varianten von einzelnen Handtüchern aus Spendern, die nach der Verwendung in einen Abwurfbehälter (zur Wiederaufbereitung) gegeben werden, und die etwas aufwändigere – aber



Mit ToolSense haben wir zentrale Prozesse wie das Gerätemanagement, Schadensmeldungen an unsere Lieferanten und das Prüfwesen erfolgreich digitalisiert. Der nächste Schritt ist die Integration all unserer Roboter und deren IoT-Daten in das ToolSense-Portal. So sparen wir Zeit und Kosten, steigern unsere Effizienz und bieten unseren Kunden einen noch besseren Service.



Sasse 
Michael Lackner
Geschäftsführer



Blueblue

Bohren war gestern.

Ob Handtuch-,
Schaumseifen-,
Duft- oder
Toilettenpapier-
spender ...

... sie alle lassen
sich zuverlässig
ankleben ...

... und hinterlassen
keinerlei
Montagespuren.



salesianer.at

Weniger Aufwand,
mehr Effizienz,
maximale Flexibilität.

Bluecare
by SALESIANER



© HANS GROHE

Wichtig ist eine häufige Desinfektion von Teilen, die von verschiedenen Menschen mit Händen oder anderen Körperteilen berührt werden, vor allem die Drückerplatte

auch elegantere und vom Handling einfachere – Variante mit Stoffhandtuchrollen.

Bei Stoffhandtüchern und Stoffhandtuchrollen ist wichtig, dass diese mit einem geeigneten Verfahren desinfizierend aufbereitet werden. Dies sollte man sich jedenfalls von der aufbereitenden Wäscherei bestätigen lassen. Hausintern ist eine Aufbereitung von Stoffhandtuchrollen nicht möglich. Lüftungssysteme in Toiletten sind mehr eine Komfortmaßnahme als ein hygienisches Feature. Allerdings kann durch effiziente Lüftungssysteme nicht nur eine bessere Luftqualität („Geruch“), sondern auch eine reduzierte Aerosolbelastung erzielt werden.

BETRIEBSSEITIG (REINIGUNG, DESINFEKTION):

Muss man täglich den Boden desinfizieren? Üblicherweise nicht. Tägliche bzw. gegebenenfalls mehrmals tägliche Reinigung ist – ausgenommen in Risikobereichen und Schwimmbädern – ausreichend. Oftmals wird der Boden aber trotzdem desinfiziert, weil man meint, damit unangenehme Gerüche besser vermeiden zu können.

Eine Desinfektion der Wände ist üblicherweise nicht erforderlich. Im Spritzbereich (Waschbecken, Pissoir) ist eine regelmäßige Reinigung der Wände in den Hygieneplan aufzunehmen.

Wichtig ist eine häufige Desinfektion von Teilen, die von verschiedenen Menschen mit Händen oder anderen Körperteilen berührt werden. Da ist einmal die WC-Brille zu nennen, vor allem aber die Drückerplatte und die Türgriffe.



© HAGLEITNER

Hybrid Rollenhandtuchspender von Hagleitner. Empfohlene Benutzerhöhe bei ca. 1300 mm Unterkante Spender bis Fußboden.

Auch Waschbecken und Waschtischarmaturen sind zu desinfizieren.

Prinzipiell gilt, dass dort, wo eine Übertragung von Krankheitserregern zu erwarten ist, möglichst oft – „sooft wirtschaftlich vertretbar“ – zu desinfizieren ist.

WC-Anlagen in öffentlichen Bereich werden oft engmaschig „kontrolliert“. Die Devise sollte hier sein, nicht nur „kontrollieren“, sondern stets auch gleich „desinfizieren“. In sensiblen Bereichen sollte überlegt werden, dem WC-Besucher selbst ein Desinfektionsmittel zur Verfügung zu stellen, damit dieser selbst diese hygienischen Maßnahmen treffen kann. Einige Hersteller bieten hierfür auch spezielle Spendersysteme an.

Ein interessantes Feature sind WCs mit automatisch desinfizierender Sitzbrille. Da die Sitzbrille aber eigentlich nicht der „kritische“ Punkt ist, kann man über Sinn und Notwendigkeit diskutieren. Es ist aber Tatsache, dass aufgrund von nicht korrekten Praktiken beim WC-Gang Sitzbrillen oftmals deutlich verschmutzt sind.

In sensiblen Bereichen – hohe Frequenz, vulnerable Personengruppen – sollte auch auf den letzten „kritischen Punkt“ beim WC – das ist der Türgriff beim Verlassen der WC-Anlage noch geachtet werden. Wenn diese Türe nicht sensor-gesteuert öffnet, sollte die Möglichkeit bestehen, diese unter Zuhilfenahme eines Papierhandtuches – Spender und Abwurfbehälter neben der Türe – zu öffnen.

Wenn diese Maßnahmen umgesetzt werden, ist für WC-Besucher keine Gefahr für eine „Krankheit aus der Toilette“. ■



autonome Reinigung

CenoBots

Die Intelligente Reinigung auf Knopfdruck.

Erleben Sie den neuen Standard der wirtschaftlichen und intelligenten Reinigung, mit den autonomen Bodenreinigungsmaschinen von CenoBots. Ab sofort kombiniert mit der jahrzehntelangen Kompetenz von Stangl.

Jetzt Stangl-Vorführung anfordern!



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH.

5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf

stangl.at



„Teuer kann oft günstig sein“

Messebesucher kennen das Bild: Fast hallenfüllend unterschiedliche Marken und Modelle von Reinigungswägen. Je nach Einsatzbereich – Hotel, Krankenhaus, Bürogebäude etc. – sind die Ausführungen für den Profi klar unterscheidbar, aber auch pro Einsatzbereich gibt es die verschiedensten Modelle und Konfigurationen. Wie soll sich ein gewerblicher Käufer da entscheiden? Nach welchen Kriterien? Geschmackssache? Welche Rolle spielt der Preis? Teuer ist gleich gut? Reinigung aktuell fragte im Handel nach.

Sigron-Chef Gerhard Komarek: „Natürlich ist der Einsatzbereich das wichtigste Kriterium bei der Auswahl eines Reinigungswagens. Hier kann der gewerbliche Kunde aus vielen Herstellern am Markt wählen. Standard-Reinigungswägen haben üblicherweise fast alle Großhändler für Reinigungsequipment im Sortiment. Mit diesen lässt sich der Einsatz in weniger speziellen Objekten aus dem Bereich Verwaltung, Schulgebäuden, Einzelhandel, etc. recht gut abdecken. Bei diesen Reinigungswägen ist neben dem Einsatzbereich natürlich auch der Preis ein entscheidendes Kriterium.“

Kriterien, welche aber auch bei Objekten mit weniger speziellen Herausforderungen trotzdem zu beachten sind, wären:

- ▶ Die Maße des Wagens, um den Transport im Objekt mit z.B. Aufzügen gewährleisten zu können.
- ▶ Die Auswahl der Räder, um die Leichtgängigkeit und Manövrierfähigkeit auch auf schwierigen Bodenflächen wie hochflorigen Teppichen zu erhalten, oder gebremste Räder für z.B. Bereiche von Bahnsteigen.
- ▶ Ausreichend Mülltrenneinheiten



Reinigungswagen von Numatic mit Abfalleinheit, zusätzlichen 2 x 4-Liter-Eimern und Universalpresse.



**Hotelwagen von Numatic
mit 2 x 100l Wäschesack
und verschließbarer Front**

Wenn die Reinigungswägen beispielsweise im Gesundheitswesen eingesetzt werden sollen, müssen spezielle Kriterien berücksichtigt werden. Komarek: „Hier sind vorweg einmal die verwendeten Materialien des Reinigungswagens sehr wichtig. Der Wagen sollte nur aus unstrukturierten, nicht verwinkelten, leicht zu reinigenden und desinfizierbaren Kunststoffteilen und unlackierten Metallteilen wie z.B. Edelstahl bestehen. Verchromte oder lackierte Metallteile sind aus Hygienegründen unerwünscht. Auch die Möglichkeiten des Nasswischsystems sind bei diesen Wägen sehr vielfältig auswählbar, der Fokus liegt hier auf dem Bezugswechselsystem, welches so konzipiert sein soll, dass es zu keiner Art von Kontamination der Lösung oder der Wischbezüge kommt.“

In Hinblick auf das Design habe sich in den vergangenen Jahren sehr viel getan. „Wenn früher ein Reinigungswagen

oft noch alleine durch die Farbkodierungen von Eimern etc. sehr bunt ausgesehen hat, so ist der Fokus heute eher auf gedeckten Farben wie z.B. anthrazit, grau. Den notwendigen Farbkodierungen wird dabei durch z.B. farbige Eimergriffe nachgekommen“, erklärt Komarek. „Auch ein Trend der letzten Jahre sind verschließbare Türen und Abdeckungen am Reinigungswagen. Das hat einerseits den Vorteil, dass der Inhalt des Reinigungswagens nicht für Unbefugte zugänglich ist, aber auch optisch werden die Wägen dadurch meistens aufgewertet. Zusätzlich können diese Türen mit z.B. Firmenlogos versehen werden, was gleichzeitig auch Werbung bedeutet.“



Reinigungs- roboter, die mit- denken – für mehr Sauberkeit & weniger Aufwand.



- Einfache Bedienung
- Hohe Sicherheit
- Vollautonomer Betrieb

Jetzt Demo-Termin
vereinbaren oder direkt anrufen.



Patrick Hinterholzer
patrick.hinterholzer@schmachtl.at
+43 664 88 68 4326

Welche Rolle spielt der Preis? Wo spielt der Preis keine Rolle?! Komarek: „Ob ‚teuer gleich gut ist‘, würde ich nicht von Haus aus sagen. Aber bei hochwertigen Reinigungswägen ist von den meisten Herstellern eine Ersatzteil- bzw. Zubehör-garantie auf viele Jahre gewährleistet. Die Verarbeitung der Reinigungswägen ist meistens qualitativ so gut, dass diese Wagen über viele Jahre in den Objekten gute Dienste erwei-sen. Wenn man diese Vorteile in Betracht zieht, kann ver-meintlich teuer oft günstig sein, und Langlebigkeit bedeutet letztlich auch nachhaltig!“

Bei der Entscheidung für den richtigen Reinigungswagen sollte der Kunde auch auf die Kompetenz der Kundenbe-treuer aus dem Fachhandel zurückgreifen. „Da diese regel-mäßig mit der Auswahl und Konfiguration von Reinigungs-wägen für verschiedenste Objekte und Einsatzbereiche zu tun haben, können diese auch maßgeschneiderte und kos-teneffiziente Lösungen anbieten“, so der Sigron-Chef.

„BESTMÖGLICHE ERGONOMIE SOLLTE
HAUPTENTSCHEIDEND SEIN“

Bengt Pirker, Betriebsleitung Brema Handelsgesellschaft m.b.H: „Der Bereich der Reinigungswagen ist wie faktisch je-der Teilbereich in unserer Branche generell sehr umkämpft, was in weiterer Folge dazu geführt hat, dass viele der Her-steller ihre Hausaufgaben heute besser machen als noch vor 10 Jahren.“ Heute gehe es vorrangig um Innovation (bspw. E-Antrieb,...), gutes und ergonomisches Handling, um Lang-



Reinigungswagen von TWT Tools



**Edelstahlwagen
fürs Gesundheits-
wesen von Pfennig
Reinigungstechnik.**

lebigkeit, um Nachhaltigkeit und um dasjenige Design, das dem jeweils vorgesehenen Einsatzzweck am besten entspricht. „Edelstahlwagen wie die von Pfennig Reinigungstechnik in Deutschland vereinen all das und sind noch dazu bestens für laufende Desinfektion und für den Einsatz in hochsauberen Bereichen geeignet“, so Pirker. Nicht jeder Kunde möchte aber in diesem

Preissegment kaufen – TWT srl. aus Italien bietet dem Anwender seiner Reinigungswagen perfektes Handling,

zweckmäßiges und teils cooles Design, Nachhaltigkeit durch Verwendung von recycelten Kunststoffen bei einem absolut guten Preis-/ Leistungsverhältnis. „Noch dazu sind die Wagen modulweise aufgebaut, was dazu führt, dass man seinen Wagen leicht customizen und an seine eigenen Bedürfnisse anpassen kann.“

„Ich denke, dass der Kunde in erster Linie nach den Kriterien der bestmöglichen Ergonomie zu entscheiden hat, um seine MitarbeiterInnen bei ihrer täglichen Arbeit zu entlasten. In zweiter Linie sollte auf das Design geachtet werden, damit wir Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger uns selbstbewusst im Umfeld des Kunden bewegen können. Und in letzter Konsequenz sollte auch auf einen möglichst kleinen CO₂ Fußabdruck geachtet werden. Diese drei Kriterien berücksichtigen mittlerweile einige der Hersteller von Reinigungswagen, zwei wurden hier bereits genannt und sind aus meiner Sicht zu empfehlen“, so der Brema-Betriebsleiter. ■

KÄRCHER

WEIL JEDER HANDGRIFF ZÄHLT.

Revolutionieren Sie Ihre Reinigungsabläufe mit dem Kärcher Dosely Doppelsystem!

- **Totale Kontrolle:** 100% präzise Dosierung des Reinigungsmittels.
- **Wirksam:** dank des hermetisch geschützten Tanks bleiben die aktiven Inhaltsstoffe der Chemie erhalten.
- **Vielseitig:** Anpassung der Feuchtigkeit des Bezuges an die Größe der zu reinigenden Fläche und die Art des Bodens.
- **Wirtschaftlich und nachhaltig:** punktgenaue Feuchtigkeit des Wischbezugs ohne elektrische Komponenten.
- **Entspricht der EG-Richtlinie 1935/2004 und der EG-Verordnung Nr. 10/2011:** geeignet für den Kontakt mit Lebensmitteln gemäß den europäischen Normen.

Optimieren Sie Ihre Effizienz und Hygiene – für professionelle Sauberkeit, die sich auszahlt.



Mehr Infos auf kaercher.at



Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
5.-25.09.2025 08.-15.10.2025 04.-18.11.2025 02.-04.12.2025 07.-22.01.2026	Vorbereitungskurs Meisterprüfung Gebäudereiniger-handwerk Module 1 - 3 gem ÖNORM D2040	Wien	✓	✓
22.-23.09.2025 06.-07.10.2025 21.-22.10.2025 13.-14.11.2025 19.-20.11.2025 21.11.-10.12.2025	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungs-techniker/in gem. ÖNORM D2040 (Start 22.9.2025) Modul 1 Modul 2 Modul 3 Modul 4 Modul 5 Modul 6	Wien	✓	✓
30.09.-02.10.2025	Objektleiterkurs Modul 1 fachlich gem. ÖNORM D2040	Wien	✓	✓

DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
10.-12.09.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt	✓	✓
18.-19.09.2025	A.8 Vorbereitungskurs geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt	✓	✓
22.09.-11.12.2025	Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung DFG-Modul 1-3	Klagenfurt	✓	
22.09.-19.11.2025	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in	Klagenfurt	✓	
26.09.2025	Praxisworkshop Strahltechniken	Klagenfurt	✓	
16.-17.10.2025	Fachkurs Reinigungstechnik für Hausbetreuer	Klagenfurt	✓	
23.-24.10.2025	Qualifizierungskurs Sonderreinigung	Klagenfurt	✓	
30.-31.10.2025	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
07.11.2025	A.3 Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt	✓	✓
14.11.2025	Lebensmittelhygiene – Hygieneschulung nach DIN 10514 für Gastronomie und Hotellerie	Klagenfurt	✓	
21.11.2025	Schädlingsmonitoring für Gastronomie und Hotellerie	Klagenfurt	✓	
27.-28.11.2025	A.1 Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
04.-17.12.2025	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓
jederzeit individuell	Basiskurs Reinigungstechnik	Präsenz oder Live Online	✓	
jederzeit individuell	Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Modul 1-3	Präsenz oder Live Online	✓	

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz
WIFI Obersteiermark, Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022
Fax: 0316 602 500-8022

bettina.klinkan@stmk.wifi.at
www.stmk.wifi.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
06.-07.10.2025	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓
04.-05.05.2026	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	✓	✓
08.09.-12.11.2025	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
09.03.-19.05.2026	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
04.09.-29.11.2025	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓
05.03.-13.06.2026	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	✓	✓

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
Start am 7.1.2026	Reinigungstechnik – Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
5.5. bis 8.5.2026	Reinigungstechnik – Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
10.11. bis 13.11.2025	Objektleiter:in-Lehrgang	Linz	✓	
29.9. und 30.9.2025 27.4. und 28.4.2026	Basiskurs Reinigung	Linz	✓	
27.11.2025	Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung	Linz	✓	
Start am 7.1.2026	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung – Teil 1	Linz	✓	✓
19.5. bis 21.5.2026	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung – Teil 2	Linz	✓	✓
11.5. und 12.5.2026	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	



GEBÄUDEREINIGUNGS-AKADEMIE
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56–Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at
www.gebaeudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
23.–24.07., 01.–02.10., 05.–06.11., 10.–11.12.2025	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	✓	✓
03.10., 07.11., 12.12.2025	Basiskurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
08.–10.10., 26.–28.11.2025	Fachkurs Krankenhaus	Wien	✓	✓
09.09.–31.01.2026	DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs)	Wien	✓	✓
04.–16.08.2025	DFG Meisterkurs Sommer	Wien	✓	✓
21.–25.07., 20.– 24.10.2025	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fachgespräch	Wien	✓	✓
22.–25.09.2025	Hausbetreuer Modul A Abend	Wien	✓	✓
29.–30.09.2025	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	✓	✓
01.–02.10.2025	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	✓	✓
10.–11.11.2025	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	✓	✓
12.11.2025	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	✓	✓
13.11.2025	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	✓	✓
25.–29.08., 13.–17.10.2025	Sonderreiniger	Wien	✓	✓
26.06., 23.10., 17.12.2025	Vorarbeiter	Wien	✓	✓
10.–12.09. & , 15.– 18.09.2025	Desinfektor	Wien	✓	✓
03.10.2025	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	✓
30.06.–01.07.2025	Graffiti	Wien	✓	✓
18.–19.09.2025	Meisterauffrischkurs	Wien	✓	✓
11.–12.09., 03.–04.12.2025	Objektleiter organisatorisch	Wien	✓	✓
14.11.2025	Basiskurs Schädlingsbekämpfung	Wien	✓	✓
September 2025	**NEU** Modul 5 Unternehmenstraining	Wien	✓	✓
Termine folgen	Ersthelfer Grundkurs 16 Stunden (Tageskurs) Auffrischkurs 8 Stunden (Abendkurs)	Wien	✓	✓
09.09.2025	Kollektivvertragsschulung Abend	Wien	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-Kurs: Noroviren: Vorbeugung und Ausbruchmanagement	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT)	Online		
laufend	E-Kurs: Glasreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Händehygiene	Online		
05.09.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Wien	✓	
12.09.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Wien	✓	
24.-25.09.2025	Hygienekontaktperson: Kurs zur Auffrischung	Graz	✓	
02.-03.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Zell/See	✓	✓
06.-07.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Wien	✓	✓
08.-09.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Graz	✓	✓
15.-17.09.2025 13.-15.10.2025	Housekeeping Manager Modul 1-2 Modul 1 Modul 2	Zell/See	✓	
16.10.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Graz	✓	
17.10.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Graz	✓	
23.10.2025	Gute Hygiene-Praxis (GHP) Kurs	Zell/See	✓	
28.10.2025	Kurs: Diamantpads im Praxiseinsatz	Zell/See	✓	
29.10.2025	Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge: Theorie und Praxis	Zell/See	✓	
30.10.2025	Kurs: moderne Reinigung von textilen Bodenbelägen (Theorie und Praxis)	Zell/See	✓	
10.-11.11.2025	Basiskurs Housekeeping	Zell/See	✓	
12.-13.11.2025	Hygienekontaktperson: Kurs zur Auffrischung	Wien	✓	
17.11.2025	Kurs für Textilreinigung: Wäschehygiene und Fleckenentfernungenentfernung	Zell/See	✓	
18.12.2025	Gute Hygiene-Praxis (GHP) Kurs	Zell/See	✓	

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
02.-04.07., 10.-11.07., 15.-17.07., 21.-22.07.2025	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Zirl	✓	
08.-09.07.2025	Grundreinigungskurs	Zirl	✓	
28.-31.07.2025	Objektleiter Ausbildung (fachlich & organisatorisch)	Zirl	✓	
01.-03.09., 11.-12.09., 15.-17.09., 22.-24.09., 0.-03.10., 09.-10.10., 14.-15.-16.-17.10., 23.-24.10., 29.-30.-31.10., 06.-07.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	✓	
04.-05.09.2025	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl	✓	

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
08.-09.-10.09., 15.-17.09., 22.-24.09., 29.-30.09., 06.-09.10., 13.-14.10., 20.-22.10., 27.-28.10., 03.-05.11., 10.-11.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz	✓	
08.-10.09., 18.-19.09., 25.-26.09., 01.-03.10., 09.-10.10.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz	✓	
11.-12.09.2025	A.1 Basiskurs	Graz	✓	✓
22.09.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz	✓	
24.09.2025	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	✓	
25.-26.09., 29.-30.09., 06.-08.10., 13.-15.10., 20.-21.10., 27.-30.10., 03.-05.11., 10.-11.11., 17.-19.11., 24.-26.11.2025	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolfarn	✓	✓
25.-26.09., 01.-03.10., 09.-10.10., 16.-17.10., 22.-24.10.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Wolfarn	✓	
25.-26.09.2025	A.1 Basiskurs	Wolfarn	✓	✓
6.10.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolfarn	✓	
13.-17.10.2025	Fortbildung zur zertifizierten Hygienekontaktperson	Graz	✓	
27.10.2025	Seminar für Küchenhygiene	Graz	✓	
29.10.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl	✓	
06.-07.11., 12.-14.11., 20.-21.11., 26.-28.11.2025	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Graz	✓	
12.-13.11.2025	Grundreinigungskurs	Graz	✓	
12.-13.11.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Graz	✓	
14.11.2025	Webinar Hotel-Hygienemanager	Online	✓	
17.11.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wolfarn	✓	
27.11.2025	Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim	Zirl	✓	
01.12.2025	Seminar für Brandreinigung	Wolfarn	✓	

von
PERFEKTER
INSTANDHALTUNG
bis zur GRÜNDLICHEN
REINIGUNG

Jetzt Termin vereinbaren auf immOH.at

Immobilienbetreuung auf allen Ebenen!

immOH!
 Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort.

OH!

AH!

EIN UNTERNEHMEN DER WIENER STADTWERKE GRUPPE.

Das unerkannte Potenzial des Integrierten Facility Management

Facility Management ist, wie ich an dieser Stelle bereits beschrieben habe, aus meiner Sicht ein „Hidden Champion“ unter den Branchen. Das zeigt sich auch am Integrierten Facility Management, dessen Potenzial von den heimischen Unternehmen noch zu wenig erkannt wird, obwohl es als ganzheitlicher Ansatz Unternehmen hilft, die Effizienz zu steigern, Kosten zu senken und die Zufriedenheit auf allen Ebenen zu erhöhen.

Im Integrierten Facility Management werden alle Dienstleistungen rund um den Betrieb und die Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Infrastrukturen eines Unternehmens oder einer Organisation gebündelt – sie werden von einem einzigen Dienstleister erbracht. Voraussetzung dafür ist, dass der Dienstleister alle Komponenten wie Reinigung, Gebäudetechnik, Verpflegung und Sicherheitsdienst erbringen kann. Nur ein Bruchteil aller Anbieter am Markt verfügt über Know-how und Kompetenzen in all diesen Bereichen und kann daher an Ausschreibungen im Integrierten Facility Management teilnehmen. Aufträge dieser Art werden vor allem von Großunternehmen vermehrt ausgeschrieben, im öffentlichen Bereich sind sie noch nicht ansatzweise Thema.

Dazu kommt ein weiterer Trend: Immer mehr Unternehmen vergeben Aufträge bundesländerübergreifend. Dabei handelt es sich um Filialnetze oder mehrere Standorte, wofür der Dienstleister über eine gut eingespielte Logistik verfügen muss. International gesehen verstärkt sich die Nachfrage primär von Konzernen nach Dienstleistern, die länderübergreifende Aufträge erfüllen können. Dussmann hat dafür eine eigene Abteilung, die internationale Ausschreibungen bearbeitet.

Worin liegt nun der Mehrwert des Integrierten Facility Managements? Der Dienstleister ist ein strategischer Partner



MAG. PETER EDELMAYER
CEO Dussmann Austria,
www.dussmann.at

des Kunden. Er erbringt nicht nur die Dienstleistungen, sondern managt sie auch. Er kann aufgrund seiner Erfahrung Synergieeffekte nutzen, was eine direkte Kostenersparnis für den Kunden bedeutet. Die zentrale Steuerung bringt höhere Qualität, mehr Transparenz und Effizienz. Der Kunde hat einen einzigen Ansprechpartner für seine Immobilien und Infrastruktur und kann sich ansonsten auf seine Kernkompetenzen konzentrieren.

Ein aktuelles Beispiel: Die produzierende Industrie ist eine wichtige Säule unserer Wirtschaft. Industrieanlagen und Produktionsstätten sind anspruchsvolle, hochsensible Umgebungen, in denen

Sauberkeit, Sicherheit und funktionierende technische Anlagen für die Produktqualität und Effizienz entscheidend sind. Die Industrie leidet in den letzten Jahren aufgrund steigender Produktionskosten, Konkurrenz aus dem Ausland, der gestiegenen Inflation und hohen Energiekosten unter starkem Kostendruck.

Externe Dienstleister, die mit dem Integrierten Facility Management betraut sind, können dabei unterstützen, die Kosten zu senken. Sie analysieren die Gesamtabläufe in den Dienstleistungen Reinigung, Security, Food Services und Technisches Gebäudemanagement und schlagen Maßnahmen zur Optimierung vor, zum Beispiel die Anpassung von Reinigungsintervallen oder den Einsatz von Reinigungsrobotern. Auch im Sicherheitsdienst kann moderne Technik wie die Lidartechnologie zur 3D-Erfassung aller Bewegungen die Effizienz steigern.

Die Analyse der Abläufe senkt langfristig Kosten bei hochbleibender Servicequalität, was zum Werterhalt der Immobilie beiträgt. Im Sinne eines ganzheitlichen Managements wird auch dieser Aspekt eines Industriebetriebs auf Next Level gehoben und durch die Dienstleistungs-Optimierung dem Kostendruck aktiv begegnet!

SIE MIT UNS

ALS PARTNER FÜR EXCELLENTES
FACILITY MANAGEMENT SERVICE



NEU

EINFACH EXZELLENTER!

FLACHER. MODULARER. MOBILER. DIE COLUMBUS UNTER DEN EXZENTERN.

Leichte Bedienung, schnelles Arbeitstempo, einfache randnahe Reinigung – die X 500|S bietet alle typischen Exzenter-Vorteile.

Aber gleichzeitig so viel mehr: Mit ihrer unglaublichen Laufruhe, ihrer niedrigen Unterfahrhöhe sowie der extrem modularen Bauweise setzt sie komplett neue Maßstäbe in Transportfähigkeit und Komfort.



**FAHRGESTELL UND MASCHINENKÖRPER
WERKZEUGLOS TRENNBAR**
(<35 KG HEBELAST FÜR LEICHTEN TRANSPORT)



**INNOVATIVES SCHNELLSPANNSYSTEM
FÜR GEWICHTE (PATENT PENDING)**



EXTREM FLACH
(NUR 240 MM UNTERFAHRHÖHE)

**ALLE DETAILS
JETZT ONLINE**

